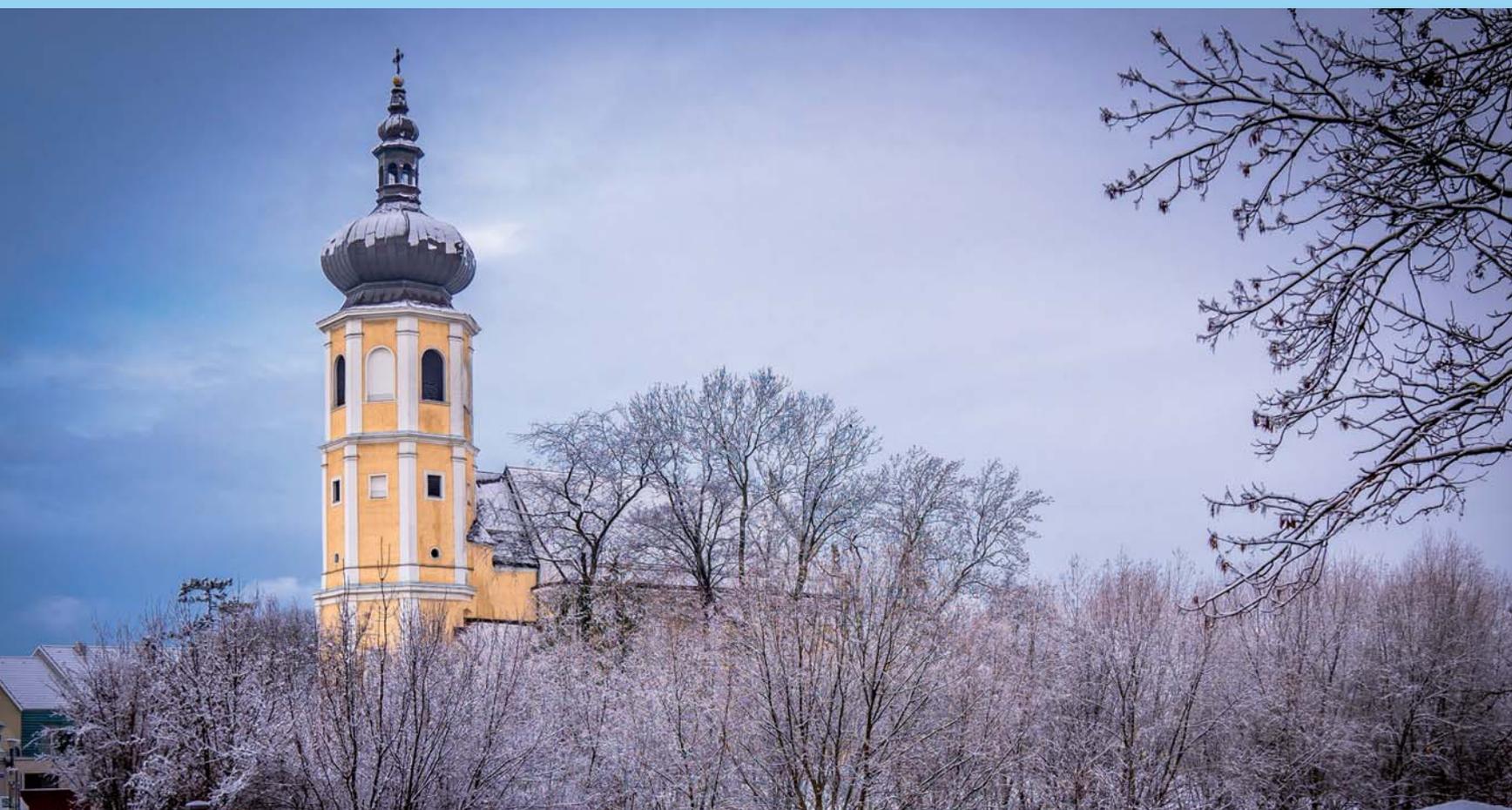


Fischamender **STADTBOTE**

Dezember 2020 / 31. Jahrgang – Nr. 3



Schönen Advent in Fischamend!

STADTAMT FISCHAMEND.



Gregerstraße 1, 2401 Fischamend
Telefon: 02232 / 763 23

E-Mail: amt@fischamend.gv.at, Internet: www.fischamend.gv.at

Parteienverkehr: Mo, Di, Do, Fr von 07.30 – 12.00 Uhr,
Di zusätzlich von 16.00-19.00 Uhr, Mi kein Parteienverkehr

Bürgermeister

Mag. Thomas RAM
burgermeister@fischamend.gv.at
 Sprechstunden: nach telefonischer
 Vereinbarung unter 02232 / 763 23-20

Sekretariat BGM:

Eva WEINZIERL DW 20
eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Stadtamtsdirektion

StADir Otto EGGENDORFER
 DW 12
otto.eggendorfer@fischamend.gv.at
 Controlling, Finanzplanung

Sekretariat StADir:

Doris REINTHALER DW 22
doris.reinthal@fischamend.gv.at

Abteilung I

Allgemeine Verwaltung

Leitung: Katja DROZD DW 35
katja.droz@fischamend.gv.at
 Meldewesen, Wahlen

Andreas IWANITZA DW 13
andreas.iwanitza@fischamend.gv.at
 Müllangelegenheiten, Sport-
 halle, Soziales, Förderungen,
 Formulare

Barbara LASCHITZ DW 23
barbara.laschitz@fischamend.gv.at
 Fundwesen, Badekarten, Kin-
 derbetreuungseinrichtungen,
 Schulen

Abteilung II

Finanzverwaltung

Leitung: Gabriele GRÄF DW 11
gabriele.graef@fischamend.gv.at

Susanne BAUER DW 14
susanne.bauer@fischamend.gv.at

Ingrid FIKINGER DW 16
ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Kai PLATTL DW 41
kai.plattl@fischamend.gv.at

Abteilung III

Bauamt, Liegenschafts- verwaltung & Wohnhaus- verwaltung

Leitung: Karin KÖSTINGER DW 24
karin.koestinger@fischamend.gv.at

Florian CEYKA DW 32
florian.ceyka@fischamend.gv.at

Thomas BÄUML DW 33
thomas.baeuml@fischamend.gv.at

Mag. (FH) Verena
 BIRTALAN-KUSO DW 34
verena.birtalan-kuso@fischamend.gv.at

DI Reinhard DRECHSLER DW 17
reinhard.drechsler@fischamend.gv.at

Abteilung IV

Kultur & Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Eva WEINZIERL DW 20
eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Doris REINTHALER DW 22
doris.reinthal@fischamend.gv.at

Tom KLINGER 0664/88109507
presse@fischamend.gv.at

Stadtbote

stadtbote@fischamend.gv.at

Abteilung V

Personalwesen

Leitung: Gabriele WEIS DW 15
gabriele.weis@fischamend.gv.at

Doris RISSAWEG DW 19
doris.rissaweg@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Leitung: Christian KUGLER
 02232/76460
christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung

GF: DI(FH) Roman SEEBÖCK
 02232/76580
bestattung@fischamend.gv.at

Alexander TRAVNIK
 02232/76580
bestattung@fischamend.gv.at

Friedhofsverwaltung

Leitung: Michael BURGER
 0664/88620765
friedhofsverwaltung@fischamend.gv.at



FIRST RESPONDER-SYSTEM WIRD AUSGEBAUT!

Mit Notruf 144 soll das bewährte First Responder-System weiter entwickelt und so die medizinische Versorgung in Fischamend verbessert werden. **Seite 5**



ARBEITSGESPRÄCH MIT LANDESPOLIZEIDIREKTOR.

Bürgermeister Ram hat mit Polizeidirektor Popp ausverhandelt, dass der Personalstand der PI Fischamend erhalten bleibt. **Seite 10**



NEUE BAHNVERBINDUNGEN.

Der Ausbau der Öffis ist Bürgermeister Ram ein großes Anliegen. Nun werden die Fahrzeiten der S7 erweitert und am Wochenende ein Nachtzug eingeführt! **Seite 16**

REDAKTIONSSCHLUSS KOMMENDE AUSGABE: MITTWOCH, 24.02.2021.

NEU: RICHTEN SIE IHRE BEITRÄGE FÜR DIE KOMMENDE AUSGABE AN: STADTBOTE@FISCHAMEND.GV.AT

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen. Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

HEURIGENSCHENKE FAMILIE JÄGER.

20. – 31.01.2021, 10. – 21.03.2021,
 19. – 30.05.2021, 16. – 26.10.2021

Täglich von 10.00 – 23.00 Uhr.

Um Tischreservierung unter +43 664 5214255 wird gebeten.

DEPONIE LANGES FELD – ÜBERNAHMEZEITEN.



2020

Samstag 05.12. 09:00-11:00
 Mittwoch 09.12. 09:00-11:00
 Mittwoch 16.12. 09:00-11:00
 Samstag 19.12. 09:00-11:00
 Mittwoch 23.12. 09:00-11:00

Montag 15.02. 15:00-16:30
 Mittwoch 17.02. 09:00-11:00
 Samstag 20.02. 09:00-11:00
 Montag 22.02. 15:00-16:30
 Mittwoch 24.02. 09:00-11:00
 Montag 01.03. 15:00-16:30
 Mittwoch 03.03. 09:00-11:00

2021

Mittwoch 04.01. 09:00-11:00
 Samstag 09.01. 09:00-11:00
 Mittwoch 13.01. 09:00-11:00
 Mittwoch 20.01. 09:00-11:00
 Samstag 23.01. 09:00-11:00
 Mittwoch 27.01. 09:00-11:00
 Mittwoch 03.02. 09:00-11:00
 Samstag 06.02. 09:00-11:00
 Mittwoch 10.02. 09:00-11:00

Montag 08.03. 15:00-16:30
 Mittwoch 10.03. 09:00-11:00
 Samstag 13.03. 09:00-11:00
 Montag 15.03. 15:00-16:30
 Mittwoch 17.03. 09:00-11:00
 Montag 22.03. 15:00-16:30
 Mittwoch 24.03. 09:00-11:00
 Samstag 27.03. 09:00-11:00
 Montag 29.03. 15:00-16:30
 Mittwoch 31.03. 09:00-11:00

LIEBE FISCHAMENDERINNEN UND FISCHAMENDER!



Normalerweise ist der Advent immer eine besondere Zeit in unserer Stadt. Zahlreiche stimmungsvolle Veranstaltungen läuten die Vorweihnachtszeit ein und bestimmen das soziale Leben. Doch heuer ist alles anders.

Immer noch hat die Corona-Krise das öffentliche Leben fest im Griff und wir waren leider gezwungen alle Veranstaltungen abzusagen. Mittlerweile gibt es den zweiten Lockdown, der uns vor große Herausforderungen stellt. Wir sind aufgefordert alles zu tun, um das Corona

Virus und die damit verbundenen negativen Auswirkungen zu überwinden.

Dieses Virus ist gefährlich und darf nicht unterschätzt werden. Das zeigen leider auch die Zahlen in unserer Stadt. Mit Stand 11. November 2020 sind aktuell 20 Personen positiv getestet und die Gesamtzahl an insgesamt positiv getesteten Bewohnern unserer Stadt beträgt 74. Aufgrund dieser Entwicklung gilt es umso mehr die Empfehlungen der Gesundheitsbehörden zu befolgen, Abstand halten, Masken tragen, Hände waschen und generell vorsichtiger zu sein.

Ich bitte Sie: Nehmen wir alle dieses gefährliche Virus ernst und leisten wir gemeinsam durch unser Verhalten einen Beitrag zur Überwindung dieser Krise. So werden wir diese schwere Zeit miteinander bewältigen und die momentane Krise überwinden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Gesundheit, einen schönen Advent und ein friedliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben. Für das Jahr 2021 wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, vor allem natürlich Gesundheit.

Ihr Bürgermeister

Mag. Thomas Ram

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER!



SCHENKEN SIE SICH GANZ EINFACH ERINNERUNGEN!

„Ich habe gar nicht mehr an die Weihnachtsfotos aus meiner Kindheit gedacht...“ Diese Rückmeldungen, die mir im Zuge meiner Themenreportage „Kindheits-erinnerungen an Weihnachtsfreuden längst vergangener Zeiten“ für diese Ausgabe – bei der ich in der Bevölkerung um Weihnachtsfotos aus der frühen Kindheit gebeten hatte – immer und immer wieder zugekommen sind, haben mich wahrlich freudig gestimmt.

Vor allem auch, dass bei den darauf folgenden Interviews immer wieder versichert wurde, dass sich der Griff zur alten Fotoschachtel oder zum längst vergilbten Album wirklich gelohnt hat. Plötzlich waren unzählige Erinnerungen aufgekommen und man hat diese in der Familie gemeinsam stundenlang ausgekostet. Dazu noch die Publikation des ausgewählten Fotos in unserer Weihnachtsausgabe! Erinnerungen, die man jetzt obendrein mit der Leserschaft teilt.

Was also will man mehr in Zeiten wie diesen? Erinnerungen wurden zum Geschenk! Vermittelten Freude, eröffneten neue Beziehungen, spendeten wohlige Seelenwärme. Und noch etwas: Diese Art an Geschenken benötigt keine Geldmittel, belastet in keinem Fall die Umwelt und sorgt in keinem Fall für unnötigen Plastikmüll!

Mit besten Grüßen und guten Wünschen zum Weihnachtsfest und zum kommenden Jahreswechsel!

Prof. Adalbert Melichar,
Chefredakteur

*Frohe Weihnachten
wünschen
Bürgermeister
Mag. Thomas Ram
und die Gemeindevertreter!*

FIRST RESPONDER-SYSTEM WIRD AUSGEBAUT!

Im Oktober fand ein Arbeitsgespräch zwischen Vertretern der Stadtgemeinde Fischamend und der Leitung von Notruf Niederösterreich statt. Thema war das Pilotprojekt First Responder Fischamend.

Im Gegensatz zu anderen Ersthelfersystemen ist das Fischamender Projekt eine Gemeindeeinrichtung und untersteht direkt der Stadtgemeinde. Bürgermeister Thomas Ram: „Wir sind sehr stolz auf unsere First Responder! Voraussetzung für das Funktionieren eines solchen Systems ist der gute Kontakt zu dem starken Partner 144 Notruf Niederösterreich. Deswegen waren das Arbeitsgespräch und der regelmäßige Gedankenaustausch von enormer Bedeutung. Ich danke der Spitze von 144 Notruf Niederösterreich rund um Geschäftsführer Christof Constantin Chwojka für das konstruktive Arbeitsklima.“

Gemeinsam wurde die bisherige Arbeit analysiert und festgestellt, dass sich das Pilotprojekt First Responder Fischamend sehr bewährt hat. Alle Beteiligten sind sich einig, dass es nicht nur weiterlaufen soll, sondern in Zukunft sogar weiter ausgebaut werden soll. Entsprechende Gespräche auf Expertenebene werden gestartet. Wählt man derzeit den Notruf



144, meldet sich ein kompetenter Mitarbeiter von 144 Notruf Niederösterreich und entscheidet, welches Rettungsmittel zum Einsatz kommt. Grundlage dafür ist die Beschaffenheit des Falles und die damit verbundenen Versorgungsstufen. Speziell bei schwereren Verletzungen oder Erkrankungen (in der Regel, wenn ein Rettungswagen mit Sondersignal angefordert wird) werden auch die First Responder mitalarmiert. Durch den zeitlichen Vorsprung können diese Ersthelfer zeitnah mit der Versor-

gung der Patienten beginnen und so das therapiefreie Intervall bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes verkürzen.

Für Bürgermeister Thomas Ram ist das First Responder System eine unverzichtbare Einrichtung in seiner Stadt. Ram: „Durch den Einsatz unserer Rettungs- und Notfallsanitäter wurde schon vielen Menschen geholfen und einigen das Leben gerettet. Ich bin den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz sehr dankbar. Ich danke

auch den Vertretern von 144 Notruf Niederösterreich und den Rettungsdiensten unserer Region. Gemeinsam sind wir stark und gemeinsam sorgen wir für die Gesundheit unserer Bevölkerung. Danke an alle Beteiligten.“

Bürgermeister Ram zeigt sich zuversichtlich, dass es gemeinsam mit 144 Notruf NÖ gelingen wird, das Fischamender First Responder-Projekt weiterzuentwickeln und so die medizinische Versorgung in Fischamend weiter zu verbessern.

MÜLLSÄCKE UND TAXIJETONS AUS DEM AUTOMATEN.

Das Bürgerservice der Stadtgemeinde Fischamend wird stetig weiter ausgebaut. In Zusammenarbeit mit dem AWS wurde der Automat beim hinteren Eingang zum Stadamt, Hauptplatz 3 aufgestellt. Somit ist der Kauf von Müllsäcken und Taxijetons nicht mehr an die Amtszeiten gebunden, was gerade in diesen Zeiten sehr wichtig ist. Der Automat ist mit folgenden Säcken gefüllt:

- Restmüllsäcke – 60 l, pro Stück um 3,30 Euro
- Grünschnittsäcke – 110 l, pro Stück um 2,40 Euro
- Biokübersäcke – 8l, Rolle mit 26 Stück (für die „Küche“) um 4,20 Euro
- Bio-Einstecksäcke für die Bio Tonne – 120 l, Rolle mit 10 Stück um 7,20 Euro
- Taxijetons (5 Stk um 12,50, Wert: 25,00; zur Verwendung der Jugendlichen von 16-21 Jahren, einzulösen bei der Fa. Potucek)

Die Bezahlung erfolgt mit Münzen € 2, € 1, € 0,50, € 0,20, € 0,10 sowie mit € 5,- und € 10,- Scheinen.

„Im Sinne einer bürgerfreundlichen Gemeinde sind solche Erleichterungen für die Fischamender und Fischamenderinnen sehr wichtig!“ so Bürgermeister Thomas Ram.



ARBEITSGESPRÄCH MIT LANDESPOLIZEIDIREKTOR FRANZ POPP!

Am 28.10.2020 besuchte Niederösterreichs Landespolizeidirektor Franz Popp Fischamend. In einem Arbeitsgespräch mit Bürgermeister Thomas Ram und Vizebürgermeister Josef Jäger wurde die aktuelle Sicherheitssituation erörtert und spezielle Fragen, die Fischamend betreffen, erläutert.

Ein wesentlicher Punkt dabei war auch die Zukunft der Polizeiinspektion Fischamend. Landespolizeidirektor Popp versicherte, dass der Neubau des Blaulichtzentrums in Enzersdorf keine Auswirkungen auf die Besetzung der PI Fischamend hat. Entsprechende Gerüchte hat es immer wieder gegeben.

ERHALT DES PERSONALSTANDES AUSVERHANDELT!

Der momentane Personalstand der PI Fischamend ist mit 15 Beamten festgelegt und wird so auch beibehalten. Bürgermeister Ram zeigt sich aufgrund dieser Zusicherung beruhigt und betont die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadtgemeinde Fischamend und der Polizei.

Diese Zusammenarbeit soll auch in Zukunft beibehalten werden, daher wird die örtliche Polizeidienststelle auch in die laufenden Überlegungen zu einem eventuellen zukünftigen Ausbau des Gemeindeamtes einbe-



zogen. Ram: „Die örtliche Nähe von Gemeindeamt und Polizei hat sich in der Vergangenheit bewährt und soll auch beibehalten werden.“

GUTE ZUSAMMENARBEIT IST ENORM WICHTIG!

Landespolizeidirektor Popp und die Fischamender Gemeindeführung werden auch in Zukunft in direktem Kontakt und Gedankenaustausch bleiben und die gute Zusammenarbeit fortsetzen, erklärten alle Beteiligten.

Der Besuch von Landespolizeidirektor Popp zeigt einmal mehr, wie wichtig die guten Kontakte der aktuellen Fischamender Gemeindeführung zu wichtigen Entscheidungsträgern für die gesamte Bevölkerung sind.



BÜRGERSERVICE ERWEITERT!

Seit Kurzem befinden sich im Eingangsbereich des Rathauses zahlreiche Fächer mit den wichtigsten Amtsf formularen zur freien Entnahme. Der Zutritt ist auch außerhalb der Amtszeiten möglich.



ERFOLG FÜR RAM: S-BAHN KÜNFTIG BIS SPÄT NACHTS!

Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs ist ein wesentlicher Schwerpunkt der politischen Arbeit von Bürgermeister Thomas Ram und seinem Team. Dabei spielt die Schnellbahnlinie S7 eine große Rolle.

Seit Jahren kämpft Ram für mehr Zugverbindungen von

und nach Fischamend, vor allem am späteren Abend. Dabei kann er jetzt weitere Erfolge verbuchen.

Im Zuge des Fahrplanwechsels der ÖBB werden die S-Bahn-Verbindungen nach Fischamend ab Mitte Dezember ausgeweitet. So kommt der letzte Zug von Sonntag bis

Donnerstag um 23.50 Uhr an. Von Wien-Mitte fährt der Zug um 23.19 Uhr weg.

NACHTSCHWÄRMERZUG ALS ZUCKERL.

Freitags, samstags und an Feiertagen wird sogar eine Verbindung mit Ankunft in der Fischastadt um 0.50 Uhr angeboten. Wien-Mitte verlässt die

S7 um 0.19 Uhr. „Der jahrelange Einsatz seitens der Gemeinde hat sich bezahlt gemacht“, freut sich Bürgermeister Thomas Ram.

MODERNE ZÜGE.

Fischamend wird mit bequemen, hochmodernen Garnituren angesteuert. Ram: „Ich hoffe, dass viele Fischamender von dem neuen Angebot Gebrauch machen!“



WIEDER SCHULSTARTPAKET FÜR ERSTKLASSLER.

Seit längerem schon hilft die Gemeinde allen Mädchen und Buben, den Einstieg in das erste Schuljahr zu erleichtern. Denn wenn's um die Kinderstadt Fischamend geht, ist die Stadtgemeinde jedes Jahr sehr großzügig beim Schulstart.



STIFTE, HEFTE, KLEBER.

Das Schulstartpaket ist ein wahres Sammelsurium aus Heften, Einbänden, Malfarben, Klebern, Scheren, Spitzern, Linealen, Radiergummi, usw. „Unsere Erstklassler haben alles im Startpaket, was sie brauchen“, so Bürgermeister Thomas Ram.

INDIVIDUELL ABGESTIMMT.

Im Vorfeld haben die Lehrerinnen und Lehrer Stadtrat Thomas Bäuml die Wunschlisten für ihre ersten Klassen bekannt gegeben. Bäuml: „Die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften funktioniert bestens. So wissen wir ganz genau, was benötigt wird.“

GEMEINSAM FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT.

Bürgermeister Thomas Ram und Vize-Bürgermeister Josef Jäger vertreten unsere Stadtgemeinde derzeit bei zahlreichen Verhandlungen bei Großprojekten. Einerseits geht es um die dringend notwendige Umfahrungsstraße B60 zur Verkehrsbelastung unserer Bevölkerung. Hierbei konnte der Planungsprozess gestartet werden. Andererseits um die geplante Bahnverbindung der Flughafenspange. Bei diesem Projekt läuft alles auf die von unserer Gemeindeführung verlangte Südvariante hinaus.

ERFOLG BEI VERHANDLUNGEN ZUR B60-STRECKENFÜHRUNG.

Ram und Jäger haben sich vehement gegen die Nordvariante entlang der Autobahn ausgesprochen und verbuchen die Entwicklung als Erfolg ihrer Verhandlungen. Grundlage für den erfolgreichen Einsatz unserer Gemeindevertreter bei diesem und anderen Projekten ist die Zusammenarbeit über Parteilinien hinweg.

Es zeigt sich einmal mehr, dass dieser Weg einer unabhängigen Gemeindepolitik der Beste für die Bevölkerung ist.



NACH SPATENSTICH FÜR NEUES SENIORENHEIM FOLGT AUSBILDUNGSOFFENSIVE FÜR PFLEGEKRÄFTE.



Die Baustelle für das neue Dr. Krepp Haus für SeniorInnen in Fischamend ist überall im Ort gut sichtbar, jetzt folgt in Zusammenarbeit mit Gemeinde, Land Niederösterreich, Humanocare und AMS eine neue und in der Region einzigartige Ausbildungsoffensive für Pflegefachkräfte.

„Landauf, landab ist mangels Bewerbern im Pflegebereich davon die

Rede, dass der Teich leer gefischt ist. Wir ergreifen jetzt in Fischamend die Initiative für 30 zukunftssichere Arbeitsplätze im Gesundheits- und Sozialbereich!“, sagte Bürgermeister Thomas Ram.

DEN MENSCHEN DAS BERUFSBILD DES PFLEGERS NÄHER BRINGEN.

„Wir wollen in der Gemeinde und in der Region junge und lebenserfahrene Menschen, WiedereinsteigerInnen und interessierte Berufs-

wechsler dazu motivieren, die Ausbildung zur Pflegeassistenz zu beginnen und damit in einem attraktiven Berufszweig tätig zu werden, der viele Vorteile bietet: ganz nah am Menschen, Karriere-möglichkeit durch Weiterqualifizierung und Beschäftigung in einem Job, in dem man nie arbeitslos wird“, so der Bürgermeister.

30 AUSBILDUNGSPLÄTZE!

Ziel ist es, bis zu 30 Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen.

Teile der Ausbildungskosten werden dabei vom Land Niederösterreich getragen. Während der Ausbildung besteht die Möglichkeit für die Teilnehmer, eine AMS-Förderung zu erhalten und damit die Lebensgrundlage zu sichern. Die anschließende Beschäftigung ist sowohl in Voll- als auch in Teilzeit möglich.

„Uns ist es wichtig, Menschen zu erreichen, die gerne in der Pflege arbeiten möchten. Das Rüstzeug dafür schaffen wir mit dieser Ausbildungsoffensive“, ergänzte Julian Hadschieff, Eigentümer der Humanocare, die auch das Seniorenheim Fischamend führt und das neue Seniorenzentrum errichtet.

Die Ausbildungsoffensive richtet sich direkt an Interessierte in der Gemeinde und Region.

SO KÖNNEN SIE SICH BEWERBEN:

BewerberInnen sind eingeladen, sich direkt im Seniorenheim Fischamend zu informieren bzw. ihre Unterlagen an die folgende E-Mail-Adresse zu schicken:

office@seniorenzentrum-fischamend.at

STELLENAUSSCHREIBUNGEN.

Für das Schulgebäude der Interessens- und Berufsorientierten Mittelschule Fischamend gelangen in den Jahren 2021 und 2022 folgende unbefristete Stellen zur Besetzung:

SCHULWARTIN/SCHULWART

EINTRITT: 15. JÄNNER 2021



REINIGUNGSKRAFT

EINTRITT: VORAUSSICHTLICH JÄNNER 2022

ANFORDERUNGSPROFIL:

- Voraussetzung für den Dienstposten des SchulwartIn ist eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- Erfahrungen als SchulwartIn bzw. Reinigungskraft erwünscht
- Selbstständigkeit in der Erfüllung der täglichen Reinigung
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis zur Durchführung von kleineren Reparaturen
- Verantwortungsvoller Umgang sowie Freude im Umgang mit Kindern
- Kontaktfreudigkeit, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- dem öffentlichen Tätigkeitsbereich adäquate Umgangsformen

TÄTIGKEITSBEREICH:

Als SchulwartIn obliegt Ihnen die Obhut des Schulgebäudes inklusive dessen Einrichtungen, sowie den dazugehörigen Liegenschaften. Sie haben Sorge zu tragen für die einwandfreie und sparsame Benutzung der haustechnischen Anlagen, wie der Wasser- und Elektroinstallationen sowie der Heizanlage.

Einfache handwerkliche Reparaturen am Inventar sind durchzuführen, allfällige Wartungs-, Reparatur- und Umbauarbeiten sind zu koordinieren und zu überwachen. Die täglichen Reinigungstätigkeiten sind von Ihnen zu organisieren und im Team durchzuführen.

Als Reinigungskraft unterstützen Sie die/den SchulwartIn, und führen nach einem von ihr/ihm erstellten Plan die notwendigen Tätigkeiten zur Reinhaltung des Schulgebäudes durch.

ARBEITSZEIT:

40,0 Stunden pro Woche für beide Dienstposten

ENTLOHNUNG:

Die zu erwartenden Bezüge richten sich nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976. SchulwartIn: Es wird ein Bruttogehalt von mindestens 2.287,- Euro bezahlt.

Reinigungskraft: Es wird ein Bruttogehalt von mindestens 1.730,30 Euro bezahlt.

BEWERBUNGEN:

Bewerbungen können bis zum 15.12.2020 schriftlich, mit beigefügtem Lebenslauf, den Ausbildungsnachweisen bzw. Zeugnissen und einem Strafregisterauszug an die Stadtgemeinde Fischamend, Gregerstraße 1, 2401 Fischamend, oder per Mail an gabriele.weis@fischamend.gv.at gerichtet werden.

Bei Vergabe der Dienstposten an ein Ehepaar bzw. an ein Paar in Lebensgemeinschaft kann eine Wohnung im Schulgebäude zur Verfügung gestellt werden.

Sie haben Interesse als Pflegeassistent/in zu arbeiten, es fehlt Ihnen aber die entsprechende Ausbildung? Dann haben Sie jetzt die Möglichkeit, im Rahmen einer arbeitsplatznahen Qualifizierung (AQUA - ein Förderprogramm des AMS) die staatlich anerkannte Ausbildung zum/zur Pflegeassistent/in zu absolvieren.

MOTIVIERTE BEWERBER FÜR EINEN AUSBILDUNGSPLATZ ZUR PFLEGEASSISTENZ GESUCHT



AB JÄNNER 2021

Die Ausbildung findet an einer der NÖ Gesundheits- und Krankenpflegeschulen statt und dauert rund 1 Jahr. Während der Ausbildung erhalten Sie weiterhin die Unterstützung vom AMS. Nach positivem Abschluss der Ausbildung besteht die Möglichkeit, im neuen Seniorenzentrum Fischamend als PflegeassistentIn tätig zu werden.

ANFORDERUNGEN:

- Mindestalter: 17 Jahre
- Interesse und Motivation für die Ausbildung und Tätigkeit als Pflegeassistent/in
- Vertrauenswürdigkeit und gesundheitliche Eignung
- Mindestens 9 positiv absolvierte Schulstufen oder Pflichtschulabschluss-Prüfung
- Bestehen der Aufnahmeprüfung
- Förderbarkeit über das AMS muss gegeben sein (bitte melden Sie sich bei Ihrem zuständigen AMS)
- B2 Deutschkenntnisse erforderlich
- Hohe Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit
- Selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Belastbarkeit

UNSER ANGEBOT:

- Bei guter Eignung und NACH positivem Abschluss der Ausbildung, Möglichkeit eines vollversicherungspflichtigen Dienstverhältnisses (Teilzeit, Vollzeit)
- Flexibles, familienfreundliches Arbeitszeitmodell
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Engagierte Teams mit gut ausgebildeter Leiterin

Das Mindestentgelt lt. SWÖ-KV 2019 für eine Stelle als ausgebildete Pflegeassistent/in beträgt ab € 2.054,70 brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung (zuzüglich variabler Zulagen). Die tatsächliche (höhere) Einstufung erfolgt je nach Vordienstzeiten.

WIR ERWARTEN:

- Freude im Umgang mit älteren, betreuungsbedürftigen Menschen
- Abgeschlossene Ausbildung zur / zum Pflegeassistent/in
- Nachweisliche Eintragung in das Gesundheitsberufe-Register
- Bereitschaft für Sonn- / Feiertagsdienste
- EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft für Nachtdienste und Dienste an Wochenenden und an Feiertagen

BEWERBUNG:

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben an: Haus- und Pflegedienstleiterin Martina Aichelburg-Rumerskirch, MBA Schützweg 1, 2401 Fischamend oder martina.aichelburg@seniorenzentrum-fischamend.at Weitere Informationen finden Sie unter www.seniorenzentrum-fischamend.at.

SUPERSCHNELLES GRATIS-WLAN IN FISCHAMEND!

Mit Hauptplatz, Getreideplatz und Jugendzentrum versorgt die Stadtgemeinde Fischamend jetzt drei innerstädtische Zonen mit Gratis-WLAN. Das wird vor allem Teenager freuen, die „am Platz der Jugend“ einschließlich des Funcourts entspannter „abhängen“ können, ohne das eigene Datenvolumen übermäßig zu strapazieren.

EINLOGGEN GANZ LEICHT.

Aber auch die Passanten und Lokalgäste am Hauptplatz sowie Marktbesucher am Getreideplatz können sich im WLAN problemlos bei „Free WiFi Fischamend“ einloggen. Man gelangt zuerst auf die Home-

page der Stadtgemeinde mit allen Informationen über Fischamend.

RASANT DURCH DAS INTERNET.

Ebenso flott können die User im Internet surfen. „*Gratis-WLAN ist in einer modernen Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Das gehört zu unserem Service*“, erklärt der Fischamender Stadtrat Thomas Bäuml.

Auch Daniel Stregl, der das WLAN-System gemeinsam mit Andreas Zimmermann von der Firma „redPuls“ umgesetzt hat, ist mit dem bisherigen Ergebnis zufrieden: „*Der Zugang ins Internet ist so einfach wie möglich gestaltet worden.*“



HEIZKOSTENZUSCHUSS.

Für die Wintersaison 2020/2021 gibt es für sozial Bedürftige Fischamender und Fischamenderinnen wieder die Möglichkeit einen Heizkostenzuschuss zu beantragen. Heuer beträgt die Höhe 195,- Euro. Die Anträge können bis 31.03.2021 eingereicht werden.



WEIHNACHTSZUWENDUNGEN AN FISCHAMENDER SENIORINNEN.

Auch die Weihnachtsspende in Höhe von 250,- Euro wird wieder an die Fischamender Senioren und Seniorinnen der Jahrgänge 1945 und früher, welche den Richtlinien des Heizkostenzuschusses entsprechen, zur Auszahlung gelangen.

Ob das Land NÖ einen Heizkostenzuschuss gewährt und in welcher Höhe, stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest. Ebenso standen die Richtlinien der Einkommenshöchstgrenzen noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich in der Abteilung I der Stadtgemeinde telefonisch unter 02232 / 76323-13 oder www.fischamend.gv.at.

DIESE BEIDEN SOZIALEN UNTERSTÜTZUNGEN ZEIGEN EINMAL MEHR, WIE WICHTIG DAS SOZIALE MITEINANDER IN UNSERER STADT IST!

Gerade in diesen besonderen Zeiten ist es wichtig sozial Schwächere zu unterstützen.

KRANZNIEDERLEGUNG.

Aufgrund der aktuellen Situation konnte die Stadtgemeinde Fischamend zu Allerheiligen die Kranzniederlegung leider nicht im gewohnten Rahmen durchführen. Da das Gedenken an unsere Verstorbenen von großer Bedeutung ist, legte Bürgermeister Thomas Ram mit einer kleinen Delegation Kränze bei den Denkmälern und einigen Ehrengräbern nieder.

Die Segnung der Kränze nahm unser Stadtpfarrer Ivica Stankovic vor. „Die Ehrung der Verstorbenen hat in unserer Gemeinde

einen hohen Stellenwert und ist zu einer wichtigen Tradition geworden“, so Bürgermeister Thomas Ram.



IMPRESSUM: EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend; HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram; CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend; REDAKTION: Stadtamt, Telefon 02232 / 763 23-20; ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1; MEDIENINHABER UND VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram; LAYOUT, GESTALTUNG UND REDAKTIONELLE ÜBERARBEITUNG: K2-Design, Karin Weichselberger; PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Wieseng.13, 2333 Leopoldsdorf; ERSCHEINUNGSORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend;

PENSIONSANTRITT FÜR KINDERGARTENBETREUERIN CHRISTIANA PÖNAUER.



Im September trat Christiana Pönauer den wohlverdienten Ruhestand an. 20 Jahre betreute Sie die Kinder voller Hingabe und mit viel Leidenschaft im Kindergarten II. Bürgermei-

ster Thomas Ram und StADir Otto Eggendorfer wünschen zum Abschied alles Gute, viele Ideen für die neugewonnene Freizeit und vor allem Gesundheit.

VERABSCHIEDUNG FRANZ RAUSCH.



Da Ing. Franz Rausch bei der offiziellen Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte im August nicht anwesend sein konnte, wurde der Termin nun nachgeholt. Bürgermeister Thomas Ram freute sich, den ehemaligen Vizebürgermeister im GH Blaschke zu einem gemeinsamen Mittagessen begrüßen zu dürfen.

Franz Rausch war über 30 Jahre in verschiedenen Gremien des Gemeinderates tätig. Ob als Gemeinderat, Stadtrat oder Vizebürgermeister in den Bereichen Finanzen, Bau, Umwelt, usw.

immer mit vollem Engagement und viel Freude dabei. Eine weitere Leidenschaft von Franz Rausch ist der Fischereiverein, in dem er als Obmann jahrelang tätig war.

Bürgermeister Thomas Ram: „Auch wenn Franz Rausch aus der Gemeindepolitik ausgeschieden ist, werden wir doch den Kontakt aufrecht erhalten. Als Obmann der Ortsgruppe Fischamend des NÖ Pensionistenverbandes ist uns beiden an einer gut funktionierenden Zusammenarbeit gelegen – ganz im Sinne unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.“

B60: MEHR SICHERHEIT, WENIGER LÄRM.

Die Bundesstraße B 60 im südlichen Gemeindegebiet von Fischamend konnte nun fertiggestellt werden. Landtagspräsident Karl Wilfing eröffnete die sanierte Straße im November in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gemeinsam mit Baustadtrat Jürgen Punz.

SANIERUNG WAR NÖTIG!

Die Bundesstraße B 60 ist eine wichtige Verkehrsverbindung für die Region, stellt sie doch die direkte Verbindung zur Nachbargemeinde Enzersdorf/Fischamend dar. Die Straße wies in den letzten Jahren jedoch bereits starke Fahrbahnschäden sowie altersbedingt vorhandene Unebenheiten und Setzungen auf und entsprach auf rund 600 Metern nicht mehr dem heutigen modernen Verkehrserfordernissen, hält Baustadtrat Jürgen Punz fest. Aus diesem Grund beschloss der NÖ Straßendienst Tulln eine Sanierung der B 60 im Ab-

schnittsbereich Sportplatz bis zum südlichen Ortsende.

AUCH WASSERLEITUNGEN UND KANAL ERNEUERT.

Auf diesen rund 670 Metern wurden das gesamte Wasserleitungsnetz, der Kanal und die Oberflächenentwässerung erneuert. Zum Abschluss der Bauarbeiten wurden auf die Fahrbahn eine neue Verschleißschicht und eine neue Fahrbahnmarkierung aufgebracht.

„Durch den neuen Fahrbahnbelag sind die Abrollgeräusche der Fahrzeuge leiser, was den Anrainern zu Gute kommt, außerdem konnten einige Kanaldeckel eingespart werden“, erklärt Baustadtrat Jürgen Punz. Insgesamt wurden rund 5.000 m² des alten Fahrbahnbelages abgefräst.

LAND TRÄGT DIE KOMPLETTEN KOSTEN VON RUND 200.000 EURO.

Die Planung für diesen Ausbau erfolgte durch die Straßenbauabteilung Tulln. Die Arbeiten



wurden von der Firma Held & Francke aus Brunn am Gebirge durchgeführt. Eine Schlussfeststellung ist noch ausständig. Die Kosten der Straßensanierung belaufen sich auf rund 200.000 Euro und werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

Im Jahre 2014 wurde die B 60 zwischen der B 9 und dem Sportplatz generalsaniert.

Mit dem nun fertiggestellten Teilabschnitt ist die B 60 im kompletten Ortsgebiet von Fischamend generalsaniert.

UMWELTFREUNDLICHE PCs FÜR DIE VOLKSSCHULE.

Kinderstadt und Teil des „grünen Ringes“ um Wien: Die Stadtgemeinde Fischamend macht ihre Aufgaben auch im digitalen Bereich. Die Volksschule hat rund ein Dutzend PCs für die Klassenräume bekommen. Die Schulleiterin Irene Stregl freut sich, dass

dadurch den Schülerinnen und Schülern in dieser herausfordernden Zeit vermehrt das digitale Lernen ermöglicht wird.

KINDER LERNEN UMWELT.

Die neue Hardware für die Schülerinnen und Schüler besteht aus einem Mini-Compu-

ter, der direkt am Monitor befestigt ist, sodass die Geräte wenig Platz brauchen. „Und es ist technisch die allerneueste Generation“, erklärt Daniel Stregl von der Firma „redPuls“.

FISCHAMEND DIGITAL FIT.

Schul-Stadtrat Thomas Bäuml: „Die Gemeinde achtet darauf,

dass die Kinder in Fischamend digital möglichst früh und optimal ausgebildet werden. In Zeiten wie diesen mit Home-Schooling und Video-Plattformen ist das besonders wichtig.“ Die PCs werden auf die Klassenzimmer aufgeteilt, wo den Mädchen und Buben die schnellen Rechner zur Verfügung stehen.

DETAILS ZU GERÄTEN.

Next Unit of Computing (NUC) ist ein Computer von Intel in einem „Small-Form-Factor“-Gehäuse, der auch als Barebone-Konfiguration erhältlich ist. Verglichen mit anderen Geräten verbrauchen diese neue PCs bis zu 35 Prozent weniger Strom, die Displays sogar bis zu 50 Prozent.

AUCH HERSTELLUNG ÖKOLOGISCH.

Die Hardware wurde in Deutschland mit Öko-Strom hergestellt, plastikfrei verpackt und hinterlässt somit einen wesentlich kleineren „ökologischen Fußabdruck“.





TOP-TEAM HÄLT FISCHAMEND IN SCHUSS!

Sie sind stets zur Stelle, oft arbeiten sie unauffällig im Hintergrund, ohne sie geht gar nichts in Fischamend: Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes leisten tagtäglich unglaubliche Arbeit!

MEHR ALS NUR „HAUSMEISTER“.

Der Leiter des Wirtschaftshofes Christian Kugler übt mit seinem Vergleich „Wir sind die Hausmeister von Fischamend“ zwar augenzwinkernd Bescheidenheit aus, doch angesichts der umfangreichen Aufgaben kommt man unweigerlich ins Staunen.

SELBST VORBILD AN SAUBERKEIT.

Der Wirtschaftshof selbst sieht sich als Vorbild punkto Sauberkeit und Ordnung. Ein Blick in den Betrieb verrät alles. Alles systematisch geschichtet, alles sauber, immer alles bereit für den jeweiligen Einsatzfall.

VON GRÜNPFLEGE BIS WINTERDIENST.

Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Michael Greimel ist Wirtschaftshof-Chef Kugler für ein breites Spektrum an Gemeindedienstleistungen zuständig. Grünpflege, Winterdienst, Sammelzentrum, Straßenreinigung, Was-

serwerk, Pumpstation, Kläranlage, Badebiotop, Sporthalle, Sportplatz und andere Einrichtungen.

AUCH „ESSEN AUF RÄDERN“.

Auch die Verköstigung älterer und gebrechlicher Mitmenschen steht auf dem täglichen Plan des Wirtschaftshofes. „Wir liefern jeden Tag 70 bis 80 Essen in Fischamend aus. Auch an Wochenenden“, erklärt der Wirtschaftshof-Leiter. Und wenn im Hort, Kindergarten oder EKIZ etwas kaputt geht, sorgt das Wirtschaftshof-Team für eine umgehende Behebung des Schadens. Egal, ob Elektrik oder Türschnalle.

ZUR STELLE BEI HOCHWASSERSCHUTZ.

Vorbereitet ist man auch auf das Schlimmste: Im Falle eines Hochwassers steht Kuglers Mannschaft mit Geräten, Schläuchen und Lkw-großen Generatoren den Kameraden von der Feuerwehr zur Seite. Da ist es natürlich von Vorteil, dass Fischamends Feuerwehrkommandant Christian Pichler am Wirtschaftshof tätig ist.

RUND 40 MITARBEITER.

Bei rund 40 Mitarbeitern, mehreren kleinen und riesigen Lagerhallen sowie einem großen Fuhrpark ist eine ausgeklü-





auskennen. Im Dienstrad werden alle Mitarbeiter gleich behandelt.“ Die Wand in Kuglers Büro zeigt eine übersichtliche Einteilung für das Personal, wer wo wann welche Tätigkeit verrichtet, wer frei hat, wer zum Arzt muss. Die Mitarbeiter am Wirtschaftshof kennen sich aus, die Kommunikation mit Chef und Stellvertreter ist bestens eingespielt.

GANZ IM „EXCEL“-STIL.

Basis dieser hervorragenden Teamarbeit ist Ordnung und Übersicht. „Wir haben klar strukturierte Abläufe am Wirtschaftshof und bei sämtlichen Tätigkeiten in der Gemeinde“, erklärt der gelernte Bäcker Christian Kugler, dessen Buchhaltung auch außerhalb des Wirtschaftshofes hohe Anerkennung genießt. Ordner farblich getrennt nach diversen Aufgabenbereichen und Jahresdaten. Wie das am PC verwendete Excel-Programm, in dem von Rechnungen bis Krankenständen alles erfasst ist.

FUHRPARK MIT 24 FAHRZEUGEN.

Auch der Fuhrpark braucht Übersicht. Kugler: „Wir haben 24 Fahrzeuge, vom kleinen Mähtraktor bis hin zum großen Lkw.“ Der Wirtschaftshof übernimmt ebenso Reinigungsaufgaben mit der Kehrmaschine, etwa nach einem Verkehrsunfall. „Langweilig wird’s uns hier nicht“, scherzen der Chef und Stellvertreter Greimel.

MISTKÜBEL ENTLEEREN.

Zwei Mal pro Woche sorgt der Wirtschaftshof zudem für ein

reibungsloses Entleeren von rund 160 Mistkübeln in Fischamend. „Die wöchentliche Menge an Müll bewegt sich zwischen einer und eineinhalb Tonnen“, rechnet Kugler vor.

RADWEGE BETREUEN.

Die Liste an Service umfasst zudem die Radwege. Grünpflege, Winterdienst, Kehrarbeiten, damit die Radler möglichst hürdenfrei nach Klein Neusiedl, Enzersdorf und zum Flughafen gelangen. Auch die Spaziergänger und Wanderer dürfen sich beim Wirtschaftshof-Team bedanken, die von der Kleinen Au im Stadtzentrum bis zur großen Au beim „Rostigen Anker“ die Gehwege pflegen.

WINTERDIENST NACH PLAN.

Christian Kugler überlässt nichts dem Zufall. Seit 2015 leitet er den städtischen Betrieb exakt nach Plan. Damit sich im Winterdienst Kehrwagen und Streuwagen nicht in die Quere kommen, verlaufen auch diese Arbeiten nach einem eigens ausgearbeiteten Schema für das Fischamender Straßennetz. Und das funktioniert.

MÄRKTE UND SPIELPLÄTZE.

Neben Kulturveranstaltungen gehören auch Märkte und Spielplätze in Fischamend zum wöchentlichen, manchmal täglichen Einsatzgebiet der Wirtschaftshof-Mitarbeiter. Die Kids sollen beruhigt schaukeln können, die Erwachsenen mit allen Annehmlichkeiten auf den Märkten bummeln können.



BÜRGERMEISTER RAM IST STOLZ AUF DAS TEAM!

Fischamends Bürgermeister Thomas Ram über das wohl einzigartige Team und dessen Ordnungsphilosophie: „Ich bin wirklich stolz auf den Wirtschaftshof und die Leistungen der Mitarbeiter.“ Der direkte Draht zwischen Bürgermeister Ram und Wirtschaftshof-Leiter Kugler erleichtert darüber hinaus die Arbeiten in der Gemeinde.

ÖFFNUNGSZEITEN.

Der Wirtschaftshof in der Berggasse 14 ist (außer feiertags) montags bis donnerstags von 6 bis 14.30 Uhr, freitags von 6 bis 12 Uhr geöffnet.

gelte Organisation gefragt. Und da hat Fischamend mit Christian Kugler im Vergleich zu anderen Gemeinden wohl den Meister an der Spitze. Und der verblüfft nicht nur mit seiner wohl durchdachten Arbeitsaufteilung, sondern auch in den Bereichen Lagerlogistik und Buchhaltung mit einem akribisch genauen und höchst effizienten System.

ALLROUNDER GEFRAGT.

Generell ist Christian Kugler darauf bedacht, dass jeder Mitarbeiter alle Aufgaben beherrscht: „Alle, die bei uns beginnen, sollen sich in allen Bereichen





„UMLEITUNG“ FÜR FISCHA-FISCHE.

Fischamend ist nicht nur Teil des grünen Ringes um Wien, der zahlreiche ökologische Verbesserungen nach sich zieht. Auch ist die Fischa-stadt in das Großprojekt „Alpen-Karpaten-Flusskorridor“ eingebunden.

FÜR DONAUFISCHE GEDACHT.

Gemeinsam mit der EU sorgt Fischamend dafür, dass vor allem Donaufische wie Nasen oder Barben zum Abblähen wieder flussaufwärts ziehen können. Der Umgehungsbach wird in der Kleinen Au errichtet.

BETRIEBE MIT AN BORD.

Bis jetzt waren die Hürden für die Fische zu groß. Ein Kleinkraftwerk und eine Wasserentnahmestelle zweier Betriebe haben den Weg stromaufwärts ver-

sperrt. „Beide Firmen beteiligen sich jetzt an den Kosten für das Umgehungsbach“, spricht der Fischamender Stadtamtsdirektor Otto Eggendorfer seinen Dank aus.

AB DEZEMBER FREIE BAHN.

Fischamend übernimmt 15 Prozent der Gesamtkosten, die EU steuert 85 Prozent bei. Mit Dezember ist der im Rahmen einer EU-Gewässerrahmenrichtlinie erforderliche Umgehungsbach fertiggestellt.

IM TEAM FÜR DIE FAUNA.

Der Fischamender Umweltgemeinderat Oliver Hausner und sein Kollege Tobias Leister haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Fischa in der Stadt wieder mit mehr Leben zu füllen. „Wenn die Arbeiten fertig

sind, werden Weiden gepflanzt, die den Bereich wieder wuchern lassen“, so Hausner.

BIOLOGIE-EXPERTE FREUT SICH.

Tobias Leister, der neben seiner Position als Gemeinderat auch als Vertreter des Fischereivereins das Projekt von Anfang an begleitet hat, freut sich: „Das wird ein neues natürliches Habitat für die verschiedensten Arten der heimischen Fische.“

BAUMSTÄMME UND WURZELN.

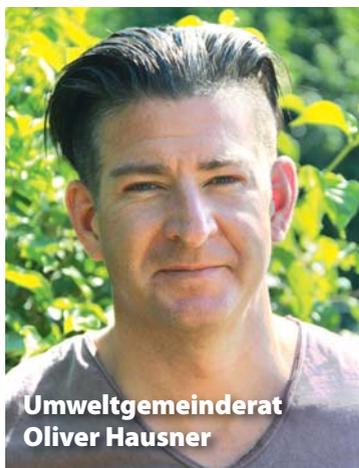
Die tiefsten Stellen, der sogenannte Kolk, wurden 1,10 Meter ausgebaggert. Baumstämme und Wurzeln sollen den Fischen als „Winterherberge“ dienen. Weiters werden im oberen Bereich des Fischaufstiegs kleine Bühnen angelegt. Der durchge-

hend geschottete Untergrund des Umgehungsbaches wird ebenso als Vorteil für die heimischen Fische angesehen. Leister: „Von der Fließgeschwindigkeit her passt alles. Das Habitat erinnert mich an den Nasenlaichplatz im Bereich der ‚3 Stege‘. Wir als Fischereiverein erhoffen uns, dass es auch im neuen Fischaufstieg zum Laichzug der Nase kommt.“

NEUE AMPHIBIENTÜMPEL.

Zudem werden auch wieder Amphibientümpel geschaffen, die im Zuge der Baggarbeiten ausgehoben werden mussten. Leister dankt den Projektpartnern „ezb-Fluss“ mit DI Peter Pinka und „DonauConsult“ mit DI Norbert Wenhardt sowie „Leyrer+Graf“ für die gute Zusammenarbeit.

RICHTIG HEIZEN IST KEINE WISSENSCHAFT!



Umweltgemeinderat
Oliver Hausner

Holz spendet uns Wärme und Behaglichkeit, aber wir sollten auch an die Umwelt und an die Folgekosten denken, wenn man falsch heizt! „Den Holzofen heizt doch niemand falsch ein? Wir machen das ja schon ein Leben lang so!“

Wenn man mit offenen Augen in den Wintermonaten durch Fischamend spaziert, sieht man

sehr oft, dass so mancher Kamin mit dicken schwarz-grauen Rauchschwaden und einem unangenehmem Geruch auf sich aufmerksam macht.

Ein sicheres Zeichen, dass nicht nur trockenes Holz verbrannt wird, sondern beispielsweise auch Hausmüll. Abgesehen von der Umweltbelastung ist es auch für Ihren Kachelofen und Kamin ganz schlecht, da sich extrem starke Ablagerungen bilden und im schlimmsten Fall mit Kaminbrand zu rechnen ist.

HAUSMÜLL BITTE NICHT IM HOLZOFEN VERBRENNEN!

Bitte entsorgen Sie Ihren Hausmüll fachgerecht! Verwenden Sie zum Anheizen nur fachgerechtes Anheizholz und Anzündholz (kein behandeltes Abfallholz). Ofen, Kamin und Ihre Nachbarn werden es Ihnen danken! Mehr dazu unter www.richtigheizen.at!



NEUE ANHEIZTECHNIK.

Versuchen Sie auch einmal die neue Technik des „von oben Anheizens“. Besuchen Sie dazu die Homepage www.energieberatung-noe.at/richtig-anheizen-von-oben-anzueden

FISCHAMEND STOPPT FISCHA-MÜLL.

Weniger Plastik nicht nur im Alltag, sondern auch in der Natur. Die Stadtgemeinde Fischamend kämpft jetzt verstärkt gegen „importierten“ Müll, der aus anderen Gemeinden an der Fischa angeschwemmt wird.

VOR ALLEM PLASTIK.

Der engagierte Fischamender Umweltgemeinderat Oliver Hausner klagt hauptsächlich

über Plastikteile, die die Fischamender Umwelt verschmutzen: „Außerdem bleiben immer wieder Müllreste an Baumstämmen und Sträuchern hängen und verunreinigen uns so auch die Ufer.“

TREIBGUTSPERRE WIRD EINGEBAUT.

Um Plastik und anderen angeschwemmten Müll noch vor dem Gemeindegebiet abzufan-

gen, planen Umweltgemeinderat Oliver Hausner und Bürgermeister Thomas Ram eine Treibgutsperrre: „Die rund 30 Zentimeter dicke Barriere wird bei der ‚Schwarzen Brücke‘ im Grenzgebiet zu Klein Neusiedl und Enzersdorf zum Einsatz kommen.“

WIRTSCHAFTSHOF AN DER SEITE.

Die trichterförmige Treibgutsperrre soll von Mitarbeitern des

Wirtschaftshofes in der ersten Phase zwei Mal pro Woche vom angestauten Schwemm-Müll befreit werden. Laut Hausner sind die Kosten der schwimmenden Treibgutsperrre mit rund 4.000 Euro beziffert.

START FÜR LANGFRISTIGES PROJEKT.

Eine saubere Fischa ist für Fischamend als Teil des grünen Ringes um Wien nicht nur Pflicht. „Wir wollen natürlich auch das Ortsbild verschönern“, so Oliver Hausner. „Denn auch an ins Wasser umgestürzten Bäumen bleibt einiges hängen. Deshalb wollen wir die Fischa auch entlang des Flusslaufes durch die Stadt regelmäßig von Treibgut, wie abgebrochenen Ästen, säubern.“

IMMER WIEDER REINIGUNG.

Die Fischa wird generell jedes Jahr einmal so richtig vom Müll befreit. Hausner: „Im vergangenen Jahr haben wir mehr als eine Tonne aus dem Fluss gebaggert. Unfassbar, was Leute alles in so einen schönen Fluss wie die Fischa werfen.“



„OH, DU FRÖHLICHE...“

WEIHNACHTSFREUDEN, DAMALS . . .

Der schimmernde Lichterbaum, das Pochen der Kinderherzen, die aufgestapelten Geschenke, das einstudierte „Stille Nacht“...

Erinnerungen an vergangene Weihnachtsfeste sind in unserem Gedächtnis tief eingraviert. Ja, sie sind ein unverzichtbarer Teil unserer Biografie. Verborgen in vergilbten Fotoschachteln, eingeklebt in zerknitterten Fotoalben, gespeichert auf Disketten, Festplatten oder Handys warten sie, wenigstens einmal im Jahr wiederentdeckt, gehoben und genossen zu werden. Gerade in diesem Jahr mit wenig Aussicht auf die gewohnten Feierlichkeiten lohnt es sich, einige Stunden innezuhalten und in gemütlicher Stimmung, etwa bei einer Adventjause, auf die Suche nach ehemaligen Weihnachtsfotos zu gehen. Sie schenken sich dabei unvergesslich schöne Momente!

Derartige Fotos lassen uns nicht nur für einige Zeit die derzeit herrschende raue Wirklichkeit vergessen, sondern verleihen uns Hoffnung, Zuversicht, neuen Lebensmut und werden so zu einem wahren Seelenbad.

Fotos werden zu Bilderbüchern im Kopf! Jedes einzelne Foto der nachstehenden Auswahl erzählt eine Weihnachtsgeschichte und lässt diese, bei eingehender Betrachtung, wenn wir so wollen, zu unserer eigenen werden. Ebenso hinterlassen die Fotos tiefe Eindrücke von einstigen Ritualen in der Familie rund um den Weihnachtsabend (Christbaumschmuck, Art der Geschenke, traute Gemeinsamkeit in der Familie, ergreifende Feststimmung und Idylle rund um den Lichterbaum).

Der Fototeil ist in dankenswerter Zusammenarbeit mit dem Feuerwehr-Museum Fischamend entstanden!



1940 Ernő Jaborek (Erwin Goldmann)



1946 Goldmann Erwin und Helmut



1942 Josef „Sepperl“ Karlik



1950 Ferdinand/Aloisia Melichar und „Großi“ Aloisia Hahn



1953 Renate Eisenkölbl (Punz)

1958
Alois Punz jun.
und Cousin
Gerhard



1955
Astrid Hinterplattner
(Taschner)



1958 Rudolf „Rudi“ Ster



1964 v.l. Lotte Holubar, Hilde Holubar, Tante Anny Kramreiter, Leopoldine Holubar (Cechota), Herbert Cechota



1962 Renate und Hans Pohl mit Tochter Michaela (Hild)



1967 Hubert Binder und Mutter Irene



1969 Andrea Toth (Toth-Redler) und Vater Josef Toth



1970 Michael und Peter Burger



1974 Michaela Lusztiq (Bauer), Manuela Lusztiq (Binder) und Mama Elfriede



1977 Thomas Ram



1977 Eva Weinzierl, Gerda Weinzierl (Brazda) und Karl Weinzierl



1981
Barbara
Hubinger



1983
Verena Kuso
(Kuso-Birtalan)

FREIWILLIG IM EINSATZ!

Ein coronabedingt herausforderndes Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Insgesamt leistete die Freiwillige Feuerwehr Fischamend mit ihren 104 Mitgliedern bis dato 304 Einsätze mit gesamt 2.426 Einsatzstunden.

Im Bereich Ausbildung, Wartung und Instandhaltung können wir im heurigen Jahr auf 219 unterschiedliche Tätigkeiten mit 3.450 Stunden zurückblicken, wie z. B. Schulungen und Übungen für die aktive Mannschaft, Kinder- und Jugendfeuerwehr etc.

Als Kommandant der Feuerwehr Fischamend möchte ich, HBI Christian Pichler, meiner Mannschaft Dank für die Einsatzbereitschaft und Motivation unter durchaus schwierigen Bedingungen aussprechen. Gleichzeitig bedanke ich mich bei der Stadtgemeinde, der Polizei, den First

Respondern, den Rettungskräften, den Gewerbetreibenden und div. Vereinen für die gute Zusammenarbeit. Wir, die Freiwillige Feuerwehr Fischamend, wünschen auf diesem Weg bereits jetzt ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



SPENDENAUFTRUF DER FEUERWEHR.

Liebe Fischamender/innen, der Aufgabenbereich der Freiwilligen Feuerwehr Fischamend ist ein sehr vielfältiger.

Neben der Ostautobahn, der Donau, dem Flughafen Wien ist und bleibt das Ortsgebiet von Fischamend der einsatzreichste Bereich für die Feuerwehr. Hier stehen die Freiwilligen das

ganze Jahr unentgeltlich zur Verfügung, um im Einsatzfall rasch und professionell helfen zu können.

Gerade in dieser herausfordernden Zeit der Pandemie, wo wichtige Einnahmen durch den Entfall von Veranstaltungen fehlen, sind die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr auf Ihre

Spenden angewiesen. Schon mit einer kleinen Spende können Sie dazu beitragen, dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Fischamend bestens ausgerüstet sind, um im Ernstfall die bestmögliche Hilfe leisten zu können.

Herzlichen Dank! Ihre Freiwillige Feuerwehr Fischamend.

SPENDENKONTO DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR.

Wir danken für Ihre Spendenüberweisung auf folgendes Konto mit dem Einzahlungsvermerk „Spendenauftrag Stadtbote“:
IBAN:
AT87 3282 3000 0190 2683

CITY-TALK – AKTUELLES AUS DER STADT.

PRÄSENTIERT VON PROF. MELICHAR.

UNSERE FEUERWEHRLEUTE - FREIWILLIG IM EINSATZ RUND UM DIE UHR.

Es ist leider eine Eigenart unserer schnelllebigen Zeit, dass alles, was gut funktioniert und immer für die Gesellschaft da ist, zur unbeachteten Selbstverständlichkeit wird. Ich nehme mich dabei nicht aus! Der Anregung einer Stadtbotesleserin zu Folge, doch einmal die Leistungen unserer Feuerwehr besonders hervorzuheben, lassen mich beinahe etwas schuldbewusst auf die Tastatur meines Computers einhämmern.

Tatsächlich zählt die Feuerwehr zu einer dieser unbeachteten Selbstverständlichkeiten in unserem Leben. Sie sind einfach da, die Florianis! Sind liebe und geachtete Mitmenschen. Dass diese aber bereit sind, für uns ihre Zeit, ihre Sicherheit, ja im Ernstfall auch ihr Leben einzusetzen, daran wird wenig bis gar

nicht gedacht. Erst wenn es um unser Wohl und Wehe geht, wissen wir, wer hilft!

BEEINDRUCKENDE EINSATZSTATISTIK!

Übrigens, wussten Sie, dass die Freiwillige Feuerwehr Fischamend in diesem Jahr bereits 304 Einsätze im Ausmaß von ins-

gesamt 2426 Einsatzstunden zu leisten hatte? Wussten Sie auch, dass für die aktive Ausbildung der Kinder- und Jugendfeuerwehr bereits 1047 Stunden aufgewendet wurden?

Dafür gilt unseren Feuerwehrleuten, allen voran ihrem Kommandanten HBI Christian Pichler,

unser aller Dank! Es ist auch nicht zu früh, an dieser Stelle unserer Feuerwehr und ihren Leuten einen ruhigen und stillen Advent zu wünschen.

Vor allem auch einen gesegneten Heiligen Abend in ungestörter Gemeinschaft im Kreise ihrer Familien.



**304
EINSÄTZE**



**2426 EINSATZ-
STUNDEN**



**219 UNTERSCHIEDLICHE
TÄTIGKEITEN**



**1047 STUNDEN
KINDER-AUSBILDUNG**

SENIOREN ●

FISCHAMENDER SENIOREN AUF GROSSER AUSFLUGSTOUR.



Nach dem Corona-Lockdown im Frühjahr waren die Fischamender Seniorinnen und Senioren rund um die Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin schon ziemlich im Urlaubsfieber, als es zu Herbstbeginn endlich wieder einmal auf eine aufregende Urlaubsfahrt in die Berge ging. Die Stadtgemeinde Fischamend ermöglichte eine mehrtägige Fahrt ins schöne Wechselgebiet.

Im Hotel Franz Thier in Mönchkirchen wurde die Fischamender Reisegruppe herzlich empfangen. Die Frischluft lockte die Urlauber in den Wasserpark.

Und als einer der vielen Höhepunkte stand eine Wanderung durch den Wald und entlang der Liftrasse hinauf zur Schwaig-Alpe auf dem Urlaubsmenüplan. In luftiger Höhe wartete als Belohnung ein herrliches Bergpanorama.

Der Mittwoch-Vormittag gehörte dem Burgenland. Mit dem Bus ging es nach Oberwart zum Kirtag. Tags darauf stand im wahrsten Sinne des Wortes ein kulinarischer Leckerbissen auf dem Programm: Die Urlauber wurden zuerst zu einem Schoko-Hersteller nach Gloggnitz gebracht.

Danach lockte Maria Schutz mit seinem berühmten Krapfenessen. Und weil ein guter Speck für die Speis´ daheim nie schaden kann, blieben die Senioren am Ramssattel beim Ramswirt ste-

hen, wo es köstlich nach Geräucherem roch.

In St. Corona hatte die Fischamender Urlaubstruppe Spaß im Erlebniswald. Einmal noch mit dem Lift auf die Schwaig, einmal noch tief (Wald)Luft holen und die Aussicht genießen. „Der Heidelbeerstrudel und der Kaffee waren ein Genuss“, schwärmt Srtschin.

Pumperl´gsund und gut gelaunt kehrten die Fischamender Seniorinnen und Senioren wieder zurück nach Hause.



FAHRPLANWECHSEL: MEHR S7 BIS MITTERNACHT - NACHTSCHWÄRMERZUG AM WOCHENENDE.

Ein langersehnter Wunsch vieler Fischamenderinnen und Fischamender geht ab 13. Dezember in Erfüllung.

S7 VERLÄNGERT BETRIEBSZEIT.

Diese bringt täglich mehr Züge bis Mitternacht - am Wochenende darüber hinaus.

NACHTSCHWÄRMERZUG.

In allen Nächten vor Samstagen, Sonntagen und Feiertagen kommt man auch nach Mitternacht noch bequem, sicher und umweltfreundlich in die Fischastadt.

ANWOHNER UND REGION PROFITIEREN.

Infolge der Durchbindung aller Züge bis bzw. von Wolfsthal profitiert die gesamte Region - Stehzeiten der S-Bahn im dicht besiedelten Fischamender Stadtgebiet werden vermieden.



Letzte S-Bahn Richtung Wien ab Fischamend: **23.40 UHR**
Letzte S-Bahn aus Wien in Fischamend: **23.50 UHR**
 vor Sa, So, Feiertag **00.50 UHR**

DIE PRESSBURGER BAHN UND IHR THEATERZUG.

Manche Fischamender vermögen sich noch an ihren Theaterzug zu erinnern und zu schwärmen. Als man spät abends vom damaligen Bahnhof Hauptzollamt „auf der Landstraße“, dem heutigen Bahnhof Wien Mitte, nach diversen Abendveranstaltungen und populären Theaterbesuchen die Heimreise in die Fischastadt antrat.

Lustig soll's gewesen sein „im Kipferl-Express“, so erzählte auch schon meine Großmutter. Diesen Beinamen erhielt, die Bahn weil das Großbürgertum ihre Bediensteten nach Pressburg schickte, um frische Kipferl zu besorgen.

Schon bei Eröffnung der Pressburger Bahn vor über 100 Jahren machte man sich über einen Theaterzug Gedanken. Der nun folgende Text ist aus dem zuletzt erschienenen Buch von Prof. Adalbert Melichar „Fischamend - Geliebte Stadt, gelebte Zeit“.

In ihrer Ausgabe vom Sonntag, dem 1. Februar 1914, schreibt die amtliche Wiener-Zeitung folgenden bemerkenswerten Beitrag:

„(Elektrische Bahn Wien-Preßburg) - der Wiener Verein für Stadtinteressen und Fremdenverkehr hat sich in seiner Sitzung mit dem Fahrplan der neuen elektrischen Bahn Wien - Preßburg befaßt und ist zu der Anschauung gekommen, daß die Art und

Weise des Verkehrs keine Förderung desselben bedeutet, da die 69 Kilometer lange Strecke in 2 1/2 Stunden durchfahren wird. Da der letzte Zug um 8 Uhr 7 Minuten Abends von Wien abgeht und um 10 Uhr 43 Minuten in Preßburg ankommt, sei es den Preßburgern nicht möglich, die Wiener Theater und Vergnügungsstätten zu besuchen. Weiter wurde auch bemängelt, daß keine beschleunigten Züge eingeschaltet werden, während doch die Erfahrung lehre, daß ein guter Verkehr die Frequenz zusehends hebe. Nach längerer Debatte wurde beschlossen, darauf hinzuwirken, daß die Fahrgeschwindigkeit erhöht sowie daß beschleunigte Züge und ein Theaterzug eingeführt werden.“

1977 wurde die Pressburger Bahn ins Wiener S-Bahn Netz eingegliedert und sollte in den nächsten Jahrzehnten bis zum Flughafen ausgebaut werden.

Die Gleise ins heutige Bratislava verschwanden, ebenso der Theaterzug. Östlich des Flughafens blieb die historisch verankerte eingleisige Streckenführung bestehen. Besonders die Fischastadt litt darunter. Umso wichtiger ist es, dass sich Bürgermeister Mag. Thomas Ram auch weiterhin für Verbesserungen und Angebots-erweiterungen, wie nun am späten Abend, einsetzt. Derzeit glänzt unsere S-Bahn mit hochmodernem Wagenmaterial und zahlreichen Expresszügen, ab Fahrplanwechsel REX 7 genannt.

NEU UND SPEZIELL FÜR KINDER: VOR QUICK APP - MIT EINEM KLICK DEN WEG ZUM ZIEL.



Die neue App des Verkehrsverbundes ist ein Routenplaner für den öffentlichen Verkehr, der vor allem einfach und intuitiv funktioniert. Die App richtet sich speziell an Nutzergruppen, die mit den wesentlichen Funktionen eines Routenplaners das Auslangen finden, z.B. Kinder.

ZIELE VORDEFINIERBAR.

In der App können unterschiedliche Ziele vordefiniert werden. Diese können individuell benannt und z.B. mit einem Foto personalisiert werden. NutzerInnen können vom jeweiligen Standort mit nur einem Klick

Verbindungen zu den gespeicherten Orten abfragen.

HILFE BEI DER ORIENTIERUNG.

Auch lassen sich sogenannte „Helfer“ mit dazugehöriger Mobilnummer anlegen. Ist die Nutzerin in den falschen Bus eingestiegen oder hat sich auf dem Weg zum Ziel verlaufen, kann schnell und unkompliziert über den Hilfebutton ein hinterlegter Kontakt via SMS oder Anruf informiert werden.

Der aktuelle Standort sowie die verbleibende Akkulaufzeit werden automatisch per SMS an die Helfer mitgesendet.

Für Kinder soll die App insbesondere eine Hilfestellung auf Wegen sein, die sie bereits kennen oder sogar schon mit ihren Eltern geübt haben. Von Natur aus merken sich Kinder selbst auf Wegen, die sie bereits öfter zurückgelegt haben, nicht alle Details wie Haltestellennamen oder Liniennummern.

Die VOR Quick App soll Kindern all diese Informationen leicht verständlich anzeigen und somit dafür sorgen, dass Kinder sich auf ihren Wegen einfacher und schneller zurechtfinden - innerhalb der Kinderstadt Fischamend und außerhalb der Stadtgrenzen.

ADVENT UND WEIHNACHTEN IN DIESEM BESONDEREN JAHR 2020.

Aufgrund der Coronapandemie dürfen und können manch liebgeordnete Traditionen in Bezug auf Advent und Weihnachten nicht stattfinden. Aber deshalb den Kopf in den Sand stecken und auf alles verzichten, müssen wir nicht.

Auch wenn wir uns nicht beim stimmungsvollen Auftakt zum Advent im Pfarrhof und Pfarrgarten treffen dürfen, Advent dürfen wir bewusst feiern. Wir dürfen uns der Liebe Gottes sicher sein, der seinen Sohn zu uns Menschen gesandt hat. In der Adventszeit dürfen wir die Ankunft Jesu erwarten und wir können uns auf seine Ankunft vorbereiten.

So wie Gott uns Menschen liebt, dürfen wir seine Liebe weitergeben – wenn wir uns auch nicht treffen sollen, so ist es uns möglich mit unseren Freunden und Nachbarn in Kontakt zu tre-

ten. Die moderne Technik ermöglicht es uns! Telefonieren, WhatsApp-Nachrichten, Mails, Twitter, usw. ist für viele von uns unumgänglich, also nutzen wir diese Möglichkeiten. Aber auch ein Gespräch über den Gartenzaun ist möglich.

Aber vergessen wir auch die nicht, denen es nicht so gut geht – schenken wir ein wenig Wärme und Freude, indem wir jene unterstützen, die kein Dach über dem Kopf haben, die frieren oder sich den täglichen Einkauf nicht mehr leisten können.

Aber vergessen wir auch uns selbst nicht und nehmen wir uns Zeit für uns! Schaffen wir uns einen Ort, an dem wir zur Ruhe kommen und uns auf Weihnachten, auf die Geburt Jesu, vorbereiten können. Entzünden wir die Kerzen auf unserem Adventkranz, genießen dabei eine Schale Tee, lesen oder lauschen wir der Musik.



Auch am Hl. Abend wird es heuer anders sein! Aufgrund des gebotenen Abstandhaltens wird es heuer kein Krippenspiel in der Pfarrkirche geben. Aber unsere Kirche wird den ganzen Tag geöffnet sein und Sie haben die Möglichkeit, mit den Kindern zur Krippe zu kommen und einer Andacht zu lauschen. Auch das Friedenslicht wird es wieder geben.

Jede Woche wird es einen Impuls für eine Feier zu Hause

geben. Diese Impulse werden in unserer Pfarrkirche aufliegen, sie werden auch auf unserer Homepage abrufbar sein. Auch wenn 2020 vieles anders ist, Advent und Weihnachten dürfen wir feiern. Wir wünschen Ihnen eine friedvolle Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest ...

Pfarrvikar Ivica sowie die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Pfarre Fischamend

BESONDERE GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT:

Pfarrkirche St. Michael

Rorate am 02., 09., 16. und 23.12.2020, jeweils um 6.00 Uhr
Christmette am 24.12.2020 um 22.00 Uhr
Festlicher Weihnachtsgottesdienst am 25.12.2020 um 8.00 und 10.00 Uhr

Kirche St. Quirin

Festmesse am 26.12.2020 um 10.00 Uhr



JAKOBSWEG.

Auf Anregung von Pfarrer Ivica Stankovic wurde der Jakobsweg in der Region Römerland Carnuntum revitalisiert. Unterstützung erhielt er dabei von Bürgermeister Mag. Thomas Ram.

Gemeinsam wurde auch eine Informationstafel bei der Kirche zu St. Michael initiiert.

Bürgermeister Ram: „Ich erwarte mir durch den Jakobsweg eine Belebung für die Fischamender Wirtschaft und lade alle Pilger und Pilgerinnen ein, unsere Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten zu besuchen.“

„FLIEGERSTADT FISCHAMEND“ IM MODELL.

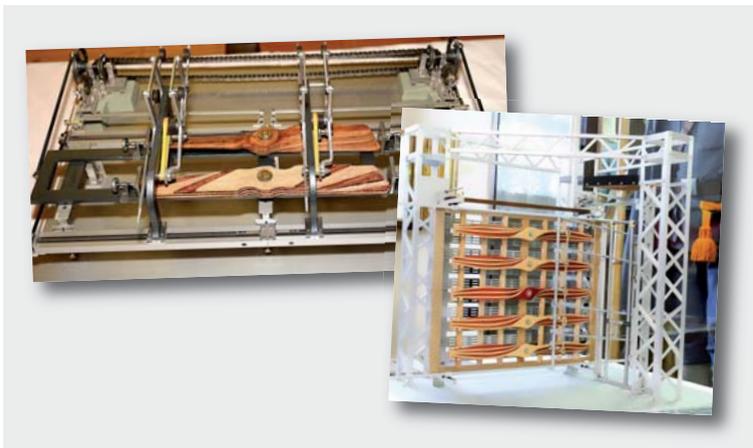
Aus der Frühzeit der Fliegerei gibt es nur mehr sehr wenige Originale, die natürlich in den verschiedenen Museen wie ein Augapfel gehütet werden. Daher ist es der ILF ein prioritäres Anliegen, charakteristische Exemplare von Fluggeräten und Einrichtungen, vor allem jene, die in Fischamend „beheimatet“ waren, im möglichst großen Ausstellungsmaßstab dem interessierten Publikum vorzustellen:

LUFTSCHIFF-GONDELN:



PROPELLER-FERTIGUNG:

Kopierfräse und Dekopiermaschine.



Wir schätzen uns glücklich, den bekannten Fischamender Leo Varecka als Erbauer dieser Modelle im Maßstab 1:10 als Mitglied in unseren Reihen zu wissen!

HUBSCHRAUBER-PROTOTYPEN:



Alle diese Modelle (und etliche andere) sind derzeit im zum HGM gehörenden „Militär-Luftfahrt-Museum“ in Zeltweg ausgestellt ... und hoffentlich bald wieder zu besichtigen!

Für mehr Information über die ILF besuchen Sie uns auf www.ilf.or.at.



AUCH HEIKLE OLDTIMER GLÄNZEN WIEDER.

In der neuen Augsburg-Zentrale bei der großen Carwash-Anlage bietet neuerdings die Firma Bold Spezialreinigungen für außen und innen an. Das Unternehmen hat sich in Wien einen Namen gemacht, da es auch besonders heikle Fahrzeuge wie Oldtimer wieder auf Vordermann bringt.

AUSSEN UND INNEN TOP-GEPFLEGT.

Thomas Bold und sein Team sind Spezialisten auch für heikle Fälle: „Wir haben jede Menge Erfahrung mit schönen alten Boliden und Sportwagen.“ Die Firma Bold wartet in ihrem Leistungsspektrum auch mit der Reparatur von Ledersitzen auf.

AUFPOLIERT WIE NEU.

So wie die Fahrzeugbesitzer ihre Autos nach einer Innenreinigung top-gepflegt zurückbekommen, so wird auch die Karosserie wieder auf Hochglanz gebracht. Wie in den anderen Servicebereichen werden mehrere Pakete angeboten. Steinschläge im Lack auszubessern gehört natürlich dazu.

WER'S GERNE DUNKEL HAT ...

Die Firma Bold verdunkelt auf Wunsch auch Fahrzeuge mit hochwertigen Scheibenfolien. Das Gutachten für die Folierung bekommt man bei Abholung des Fahrzeuges.

AUCH CHIP-TUNING.

Flottere Lenker mit flotten Autos können bei Bold auch die Chips tunen lassen. Mehr Leistung, besserer Drehmoment, weniger Kraftstoffverbrauch sind die Vorteile eines Chiptunings, das nur gegen Voranmeldung möglich ist.

AUCH SAMSTAGS AUF ANFRAGE!

Die Firma Bold in der Brucker Straße 8 ist von Montag bis Freitag zwischen 07:30 und 17:30 Uhr geöffnet. Samstag nur nach Vereinbarung.

Infos unter www.autoreinigung-bold.at bzw. telefonisch unter 0660 348 81 22 oder per Mail unter office@autoreinigung-bold.at.



GESUNDES ESSEN SCHNELL ZUBEREITET!



Trotz der schwierigen Corona-Zeit hat sich Jungkoch Niklas Sinnabell einige Projekte in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Fischamend vorgenommen. Derzeit befinden sich diese noch in Planung, doch das zentrale Ziel ist ganz klar: „Ich will den Kindern mittels Kochkursen das Kochen näher bringen und ihnen dadurch vermitteln, dass gesundes Essen auch durch schnelle Zubereitung gelingen kann“, erläutert Sinnabell seine Überlegungen über die derzeitigen Vorhaben.

REGIONALITÄT HAT VORRANG.

Bei der Speisengestaltung wird vor allem auf Regionalität geachtet, die Lebensmittel werden dabei von Bauern aus der Umgebung bezogen. Die Angebote sollen im Jugendzentrum, im Eltern-Kind-Zentrum und in

der Volksschule umgesetzt werden.

KOCHKURSE FÜR KINDER.

Schlussendlich sollen die Kochkurse online über die Stadtgemeinde für Kinder und Eltern abrufbar sein. Die Videos sollen für die Kleinen gut verständlich sein und ihnen Spaß beim Kochen verschiedener Speisen bereiten. Erstmals gibt es solche Angebote für die Kinder in Fischamend: „Diese einmaligen Kochkurse spiegeln auch unsere tolle Kinderstadt wieder“, sagt Sinnabell.

Aktuell bietet Sinnabell Familien Kochkurse in seinem Kochatelier an. Haben Sie Interesse mit Ihren Liebsten aus den eigenen 4 Wänden ein Menü mit dem Profi zu kochen, melden Sie sich jetzt an unter +436642146731 oder per E-Mail: Niklas.Sinnabell@outlook.com



WASCHCENTER FISCHAMEND

HYGIENISCH - ÖKOLOGISCH - GÜNSTIG

CARWASH-FISCHAMEND



Vollautomatische Portalwaschanlage
4 SB-Waschboxen • Bargeldlos Bezahlen
Kontaktloses trocknen mit dem Airffect
Hochleistungs-Sauger • Stromtankstelle
Top-ausgestatteter Car-Shop • Snack Box • DPD Shop

▼▼ ERÖFFNUNG JÄNNER 2021 ▼▼

SB-TEXTIL WASH - Haushalt & Gewerbe

6 bis 18 kg Wäsche • Waschen und Trocknen
Bettbezüge • Decken • Kissen • Vorhänge • Schlafsäcke
Matratzenauflagen usw.



SB-TIER TEXTIL WASH

6 bis 18 kg Wäsche • Waschen und Trocknen
Hunde-/Katzendecken & -Pölster • Pferdedecken usw.



SB-DOG WASH

Waschen • Pflegen • Entflohen • Föhnen

Unsere Öffnungszeiten: **Täglich von 06.00 - 22.00 Uhr**

waschcenter-fischamend.at

+43 664 536 60 82

Am Straßfeld 1 - 2401 Fischamend

(AUF)GELESEN.

Prof. Adalbert Melichar stellt Ihnen einige aktuelle Sachbücher vor, die auch im Mediencenter der Stadtbibliothek zu finden sind. Auch Stadtboten-Leserinnen und -Leser sind herzlich eingeladen, ihre persönlichen Buchtipps an die Redaktion zu senden!

ZEITGESCHICHTE.

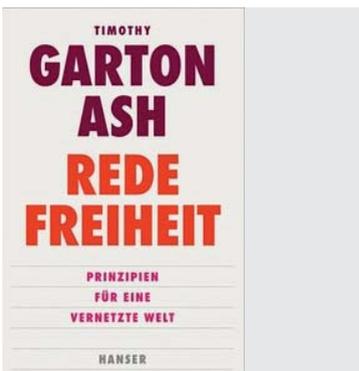
**Dan Jones:
SPIEL DER KÖNIGE.**



Eine umfassende historische Darstellung englischer Frühgeschichte von König Richard Löwenherz bis zur Magna Carta. Dieses Sachbuch ist ein meisterliches Beispiel dafür, dass sich scheinbar trockene Zeitgeschichte wie ein unterhaltsamer Spannungsroman lesen lässt. Verlag: C.H.Beck.

ZEITGESCHICHTE/ TECHNIK/GESELLSCHAFT.

**Timothy Garton Ash:
REDE FREIHEIT.**



Noch nie konnten so viele Menschen wie heute ihre Meinung auf der ganzen Welt in Echtzeit verbreiten. Internet und Globalisierung haben eine neue Epoche der Redefreiheit möglich gemacht, gleichzeitig provozieren sie neue kulturelle und religiöse Konflikte, wie aktuelle Vorfälle beweisen. Timothy Garton Ash stößt mit diesem Buch eine notwendige Debatte an, wie wir zukünftig mit dieser Entwicklung im 21. Jahrhundert umgehen. Verlag: Hanser Verlag.

ZEITGESCHICHTE.

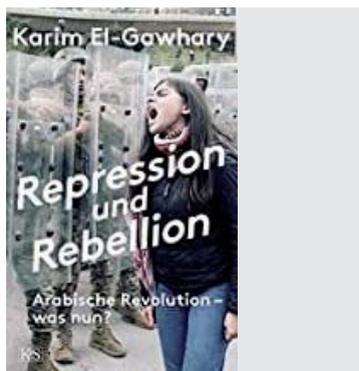
**Paul Lendvai:
DIE UNGARN.**



Paul Lendvai, Doyen des europäischen Journalismus, stellt in diesem umfassenden Standardwerk das Land seiner Geburt im aktuellen Spannungsfeld ethnischer Konstellationen und großer politischer Entwicklungen und Umschwünge dar. Verlag: Ecowin-Verlag.

ZEITGESCHICHTE/ GESELLSCHAFT/POLITIK.

**Karim El-Gawhary:
REPRESSION UND
REBELLION.**



Der Autor ist seit 1991 Nahostkorrespondent für verschiedene deutschsprachige Zeitungen und seit 2004 Leiter des ORF-Nahostbüros in Kairo. Er versteht, wie kein anderer, die politisch-gesellschaftliche und religiöse Problematik im Nahen Osten. In seinem Buch vermittelt er einen tiefen und vor allem sachlich gehaltenen Einblick für jene Leserinnen/Leser, die sich mit dieser aktuellen Thematik auseinandersetzen wollen. Verlag: Kremayr & Scheriau.

ERNEUTE CHORPAUSE FÜR DEN STADTCHOR FISCHAMEND.

Dieses Jahr ist, wie für alle, ein sehr spezielles Jahr, so auch für unseren Stadtchor Fischamend und unseren neuen Chorleiter. Nach nur einem Auftritt im Rahmen des Erntedankfestes mussten wir nun auch unsere wöchentlichen Chorproben einstellen. Wir haben nun viel Zeit, Energie für das kommende Jahr zu tanken und sind voller Vorfreude auf die bevorstehenden Auftritte.

FINANZIELLE HILFE VON DER STADTGEMEINDE.

An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei der Stadtgemeinde Fischamend für die tolle Unterstützung bedanken, die sämtliche Unkosten für die Miete des Probenlokales und Subventionen für den Chorleiter übernommen hat. Chorproben finden voraussichtlich ab dem kommenden Jahr wieder statt – jeden Dienstag ab 18:30



Chorleiter Giuseppe Terza

Uhr im Volksheim. Suchen Sie für das kommende Jahr ein neues Hobby? Dann singen Sie einfach bei uns mit!

*Kontakt: Chorobmann
Siegmar Dominik 0676/621 69 60*



Installations Gesmb. H.

www.TIG-Haustechnik.at

GAS - WASSER - HEIZUNG
SANITÄR - SOLAR - LÜFTUNG
PHOTOVOLTAIK

2401 Fischamend, Reichsstraße 4
Tel: 02232 76036
tig.gesmbh@aon.at

Gebrechen NOTDIENST unter 0676 9240199

SCHMERZENGELD.

Schmerzensgeld ist ein Schadenersatzanspruch bei Körperverletzungen und der praktisch wichtigste Fall der Abgeltung ideeller Schäden. Der Verletzte soll einen Ausgleich für erlittene körperliche sowie seelische Schmerzen und für die entgangene Lebensfreude erhalten. Anders als im amerikanischen Rechtssystem hat das Schmerzensgeld keinerlei Funktion der Strafe oder Sühne für einen Schädiger.

ZWECK.

Das Schmerzensgeld soll erlittene ideelle Schäden abgelden. Im Rahmen dieses Schadenersatzanspruches werden nicht nur die körperlichen Folgen einer Schädigung ersetzt, sondern auch bei psychischen Beeinträchtigungen mit Krankheitswert steht Schmerzensgeld zu. Das tatsächliche Empfinden von Schmerzen ist keine Voraussetzung. So wird in der Rechtsprechung Personen etwa auch für die Zeit eines Komas oder etwa bei Lähmung eines Körperteils oder für die Trauer über den Tod eines nahen Angehörigen Schmerzensgeld gewährt.

BEMESSUNG.

Das Schmerzensgeld ist global, also als Gesamtsumme zu bemessen. Dabei werden bezogen auf den Einzelfall vor allem die Dauer, die Intensität der Schmerzen sowie die Schwere der Beeinträchtigung berücksichtigt. Im Einzelnen sollen Schmerzperioden, komprimiert auf einen 24-Stunden-Tag, ermittelt werden, indem berücksichtigt wird, dass der Geschädigte nicht täglich 24 Stunden ununterbrochen an Schmerzen leidet.

In der Praxis hat sich als Berechnungshilfe ein Tagessatzsystem etabliert. Demnach gebühren im Sprengel des Oberlandesgerichts Wien grundsätzlich für leichte Schmerzen 110,- Euro, für mittelstarke Schmerzen 220,- Euro und für starke Schmerzen 330,- Euro pro Tag, aber wie gesagt, komprimiert berechnet auf einen 24-Stunden-Tag mit durchgehenden Schmerzen. Die Einkommensverhältnisse oder das Vermögen des Geschädigten oder des Schädigers sowie die Schwere des Verschuldens spielen bei der Bemessung des Schmerzensgeldes keine Rolle.

BEISPIELE.

(aus der *Zak-Schmerzensgeldtabelle*, Mag. Wolfgang Kolmasch) Zur Orientierung einige Beispiele (Schaden – zugesprochener Schmerzensgeldbetrag):

- Todesangst in Form von Angst vor weiteren lebensbedrohlichen Komplikationen für die Dauer von sechs Tagen nach einer verfrühten Entlassung aus der stationären Behandlung eines Krankenhauses: 3.700,- Euro
- Bruch einer Rippe: 6.400,- Euro
- Schnittwunden am linken Zeigefinger, Einschränkung der Beweglichkeit des Fingers als Folge der Durchtrennung zweier Sehnen und Hautgefühlstörungen: 7.500,- Euro
- Schleudertrauma der Halswirbelsäule mit typischen Akutbeschwerden und über zwei Jahre anhaltenden weiteren Beschwerden in Form von Schwindel, Übelkeit, Depression: 14.700,- Euro
- Mehrere, zum Teil offene Knochenbrüche am linken Arm, sechs Operationen und stationäre Krankenhausaufenthalte mit einer Dauer von jeweils ein bis zwei Wochen,



drei kürzere Krankenhausaufenthalte, leichte Dauerfolgen: 39.600,- Euro

- Verlust eines Auges: 42.200,- Euro
- 32-jährige Frau, zahlreiche schmerzhaft Operationen, völlige Versteifung der Sprunggelenke des rechten Beins, starke psychische Beeinträchtigungen: 88.600,- Euro.

Freilich hoffe ich nicht, dass Sie Anlass haben, sich über Schmerzensgeld Gedanken machen zu müssen. Vielmehr wünsche ich Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit in dieser herausfordernden, anstrengenden Zeit.

Dr. Christian Frießnegger

Leben mit dem Elektroauto

Hohe Anschaffungskosten, eine eingeschränkte Reichweite, dafür vergleichsweise niedrige Verbrauchs- und Wartungskosten: **Manfred Brustmann** führt penibel Buch über Kosten und Nutzen von E-Autos. ➔ VON NORBERT RIEF

Manfred Brustmann ist ein penibler Mensch. Wer ihn in seinem Haus in Fischamend besucht, muss die Schuhe ausziehen. Über dem Sessel liegt ein Schonbezug, über der Tischdecke eine Plastikfolie.

So penibel zeichnet Brustmann auch die Daten seines mobilen Lebens auf. Der Energieberater (gruenewelle.co.at) besitzt einen vollelektrischen Renault Zoe, mit dem er seit dem Frühjahr 2018 etwa 56.000 Kilometer zurückgelegt hat. Im Sommer sei er meist mit einem Verbrauch von 13 kWh auf 100 Kilometer unterwegs. Im Winter seien es wegen der Heizung etwas mehr. Als er beispielsweise zum Skifahren nach Schladming fuhr, ging das nicht ohne Zwischenstopp. Stopps waren auch im Sommer auf dem Weg ins 750 Kilometer entfernte Kroatien notwendig. „Aber das ist kein Problem, man macht einfach eine Kaffeepause.“

Zum geringen Verbrauch kommen noch die niedrigen Wartungs- und Servicekosten für das E-Auto. Das erste 30.000-Kilometer-Service habe 125 Euro gekostet, berichtet Manfred Brustmann. Das vorzeitig gemachte 60.000-Kilometer-Service schlug mit 350 Euro zu Buche. Das habe aber auch eine neue Zwölf-Volt-Batterie inkludiert, das Umstecken der Reifen, das „Pickerl“, das Waschen des Autos und einmal Vollladen.

Brustmann hat auch Erfahrungsberichte anderer E-Auto-Fahrer gesammelt. Etwa von Christian F., der sich im April 2019 einen Renault Zoe gekauft hat und ihn primär mit Strom aus der eigenen Fotovoltaikanlage lädt. In neun Monaten fuhr er damit 13.500 Kilometer. Auf Basis eines Verbrauchs von sechs Litern auf 100 Kilometer zu je 1,2 Euro hätte er laut Brustmann für ein Verbrennerauto an der Tankstelle 972 Euro bezahlt. Die habe er sich erspart, weil der Strom aus der eigenen Anlage kam.

Die Rechnung eines IT-Experten, der sein Tesla Model 3 ebenfalls primär

Manfred Brustmann mit seinem Renault Zoe.

/// Clemens Fabry



über die eigene Fotovoltaikanlage lädt, ergibt laut Brustmann Kosten von etwa einem Euro auf 100 Kilometer. Im Jahreschnitt also ungefähr 154 Euro.

E-Autos mit geringeren Kosten. Wie aber sehen die durchschnittlichen Kosten aus, wenn man keine Fotovoltaikanlage besitzt und für den Strom bezahlen muss? Der deutsche Autofahrerclub ADAC hat sich dieser Frage angenommen und verschiedene Modelle verglichen. Die Annahme war eine Haltedauer von fünf Jahren, eine Jahresleistung von 15.000 Kilometern und normales Tanken bzw. Laden. Ein elektrischer BMW i3 kommt so beispielsweise auf Kosten von 45,9 Cent pro Kilometer, ein Diesel-BMW (118d) auf 55,5 Cent. Ein Jaguar I-Pace (elektrisch) kostet laut ADAC 89,7 Cent pro Kilometer, ein vergleichbarer F-Pace (Diesel) 94,6 Cent.

Mit allen Kosten inklusive Wertverlust würden also Elektroautos „immer häufiger besser abschneiden als Verbrenner“, urteilt der ADAC.

Auch Manfred Brustmanns Resümee ist klar: „Ich bin restlos begeistert vom Elektroauto.“ Mittlerweile auch seine Ehefrau, die anfangs wenig Freude mit dem elektrischen Renault hatte. Sie habe „die typische R-Angst“ gehabt, erklärt Manfred Brustmann. „Reichweitenangst.“

BEITRÄGE DER IM GEMEINDERAT VERTRETENEN POLITISCHEN LISTEN.

GEMEINSAM DURCH DIE KRISE!**Bürgermeister Mag.****Thomas Ram**für die Liste
Gemeinsam für
Fischamend**GEMEINSAM DURCH DIE KRISE!***„Dieses Virus ist eine Zumutung!“*

Diese Aussage von Spitzenpolitikern trifft es auf den Punkt. Seit Monaten hat die Corona-Krise das öffentliche Leben fest im Griff. Die Angst vor Covid-19 beschäftigt viele Menschen, bestimmt das Geschehen in Österreich und auf der ganzen Welt. Einschneidende Maßnahmen schränken unser aller Freiheit ein und zwingen zu Verzicht. Viele fragen sich: Ist das notwendig? Ist das Virus wirklich so gefährlich? Leider Ja!

Betrachtet man die Bilder aus den Spitälern und spricht man mit Ärzten, wird klar: Dieses Virus und seine Auswirkungen dürfen nicht unterschätzt werden. Das zeigen leider auch die Zahlen in unserer Stadt. Im Vergleich zu März und April ist die Zahl der Infizierten auf ein Vielfaches angestiegen. Mit Stand 11. November 2020 waren aktuell 20 Personen positiv getestet und die Gesamtzahl an insgesamt positiv getesteten Bewohnern unserer Stadt betrug 74. Aufgrund dieser Zahlen ersuche ich Sie, die Empfehlungen der Gesundheitsbehörden ernst zu nehmen und zu befolgen! Auch, wenn es uns allen oft schwerfällt: Es gilt weiterhin soziale Kontakte auf das Notwendigste zu beschränken!

Im Gegensatz zu anderen Gemeinden im Bezirk ist in Fischamend zum Glück noch niemand an Corona verstorben. Auch die Zahlen der Erkrankten sind trotz enormen Anstiegs geringer als in vergleichbaren Städten und Gemeinden. Ich führe diese Tatsache auch auf die Disziplin der Menschen in unserer Stadt und auf unsere getroffenen Maßnahmen zurück.

Impfkationen, Hygienestationen, unser Einkaufsservice, Essen auf Rädern, die Ausstattung der Ärzte und Gemeindeeinrichtungen mit Masken und Desinfektionsmitteln sind nur ei-

nige Beispiele dafür, wie hervorragend die Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich funktioniert. Durch die enge Kooperation unserer Gemeindegemeinschaft mit unseren First Respondern ist ein wichtiger Schritt zum Ausbau des Gesundheitssystems in unserer Stadt gesetzt worden. Ich werde alles daran setzen, es weiter auszubauen und im Interesse der gesamten Bevölkerung ständig zu verbessern.

Ich möchte es nicht verabsäumen mich an dieser Stelle bei allen MitarbeiterInnen im Gesundheitsbereich für ihren Einsatz zu bedanken. Mein Dank gilt aber auch allen Damen und Herren, die in unserer Gemeinde tätig sind und sich tagtäglich in den verschiedensten Funktionen bemühen, die Krise zu meistern und den Menschen zu helfen.

In Zusammenhang mit Corona sollte man auch die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen nicht vergessen! Viele Firmen haben in letzter Zeit auf Kurzarbeit umgestellt. Manche mussten sogar Mitarbeiter kündigen. Neben der Angst vor der Krankheit beschäftigt viele Menschen in unserem Land leider mittlerweile auch die Angst vor Arbeitslosigkeit und sozialem Abstieg. Hier gilt es entschlossen gegenzusteuern und zu investieren. In diesem Zusammenhang darf ich auf unsere gemeinsame Initiative mit der Firma Humanocare bezüglich der Suche nach Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für unser neues Seniorenhaus hinweisen.

Die Auswirkungen der Corona-Krise sind leider sehr vielschichtig und bestimmen unser aller Leben. Deshalb gilt es umso mehr, die Empfehlungen der Gesundheitsbehörden zu befolgen, Abstand zu halten, Masken zu tragen, Hände zu waschen und generell vorsichtiger zu sein. Ich bitte Sie: Nehmen Sie dieses gefährliche Virus ernst und leisten wir alle durch unser Verhalten einen Beitrag zur Überwindung dieser Krise! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Gesundheit und einen schönen Advent.

Renate Straussfür die Liste Schuh
Kommunisten &
Parteilose**GEMEINSAM – NICHT EINSAM.**

Kontaktverbote und Ausgangsbeschränkungen - die Corona-Pandemie hat unseren sozialen Alltag dramatisch verändert. Für jeden Einzelnen bedeutet das eine enorme psychische Belastung, die nur allzu oft mit finanziellen Problemen und Zukunftsängsten einhergeht. Die Fähigkeit, sich stets an die neuen Verhältnisse anzupassen, kostet viel Kraft.

Wen trifft es eigentlich besonders hart? Also uns fallen hier ein: ältere Menschen, Eltern, Paare, Singles, Kinder, Jugendliche, Arbeitgeber, Arbeitnehmer. Kurz gesagt, jeder ist von den Folgen der eingeschränkten Mobilität und der Reduktion der persönlichen Kontakte in unterschiedlicher Weise betroffen.

Wir haben alle so unsere Strategien für den Umgang mit dieser durch den Virus verursachten schwierigen Zeit entwickelt. Einige Beispiele von FischamenderInnen, die wir schnell eingesammelt haben:

– „Sehr hilfreich kann das Internet sein, um Kontakte trotz Lockdown zu pflegen: Ein Treffen des Buchclubs per Video z.B. mit Zoom, Teams oder Skype ist eine gute Alternative, Online-Spiele mit Freunden können auch viel Spaß machen.“

– „Ein Treffen für einen Spaziergang schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe: ein risikoarmer Weg für eine gemütliche Plauderstunde, und die Bewegung an der frischen Luft stärkt die Abwehrkräfte und tut einfach gut. Wenn Oma und Opa die Enkel vermissen, helfen Fotos und Videos, die per Handy verschickt werden, und regelmäßige Anrufe.“

– „Die Vorteile der modernen Kommunikationsmittel können uns allen ein bisschen drüberhelfen. Auch gibt es mehr Leute, die die Natur mehr nützen und sich Outdoor bewegen. Nachbarschaftshilfe ist auch ein neuer po-

sitiver Effekt. Kinder kommen durch den Lockdown auch etwas zur Ruhe, haben weniger Termine/Stress, auch wenn ihnen die Termine abgehen.“

– „Viele FischamenderInnen nutzen die Vorteile der vielen Naherholungsgebiete in und um Fischamend. Ein wesentlicher Vorteil gegenüber einer großen Stadt.“

Aus persönlicher Erfahrung kann ich hier nur ergänzen: Lassen wir unsere sozialen Kontakte nicht abreißen. Nutzen wir alle Kommunikationsmittel, die uns zur Verfügung stehen. Fresen wir nicht den Frust und die Sorgen in uns hinein. Vergessen wir niemals die schönen Dinge um uns. Weihnachten steht vor der Tür und Donald Trump sind wir auch bald los. Und bei all dem vergessen wir nicht auf den „Babyelefanten“ und das obligate Händewaschen!

Im Namen der Liste Schuh wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und bleiben Sie gesund.

Bernd Konecnyfür die
SPÖ
Fischamend**CORONA, EINE VIELSCHICHTIGE HERAUSFORDERUNG.**

So schwer es auch sein mag, wir werden uns wohl oder übel mit dieser infektiösen Erkrankung arrangieren müssen. Denn eines steht außer Zweifel: Es wird kein Allheilmittel gegen dieses Virus geben, da es, so wie Grippe (Influenza), stetig mutiert und sich in neuer Form ausbreitet.

Die effizientesten Maßnahmen gegen weiterhin steigende Infektionszahlen sind das Tragen von Gesichtsmasken und die Einhaltung der Abstandsregelungen. Auch regelmäßiges Händewaschen zählt zum Gebot der Stunde. Eltern sollten ihre Kinder dahingehend ermahnen, nicht aus Flaschen anderer Kinder zu trinken.

Die Zahl an Arbeitslosen bleibt konstant hoch und wird, so zu

befürchten zum Jahresende noch weiter ansteigen. Ebenso gilt dies auch für Insolvenzen (privat & geschäftlich). Einige Unternehmen können zumindest auf Staatshilfen in Form von Subventionen und Förderungen hoffen, für die meisten Firmen sieht es aber diesbezüglich düster aus. Gleichzeitig hat man es in der jüngsten Vergangenheit verabsäumt, ein gerechtes Steuersystem in Österreich zu etablieren. Großkonzerne wie Amazon, IKEA, XXXLutz, Starbucks oder auch McDonalds überweisen die Gewinne, welche in Österreich erwirtschaftet wurden, ins Ausland. Zumeist in sogenannte „Steueroasen“. Getarnt wird dies als Markengebühr oder Werbeaufwand. Und wir reden von Beträgen in Milliardenhöhe, welche jährlich dem heimischen Fiskus entgehen. Stattdessen muss die Republik neue Schulden auf den nationalen und internationalen Märkten machen. Ein großer Verlierer: das österreichische Gesundheitswesen. Bislang sprach man immer nur von einer Zweiklassen-Medizin. Bald wird es wohl auch eine Dritte und Vierte geben. Wer es sich leisten kann, bekommt zeitnah einen Termin beim Arzt. Der „Normalbürger“ muss mitunter Monate lang warten.

Auch an den Schulen ist die Situation alles andere als rosig. Schüler der Oberstufe werden via Homeschooling unterrichtet, Kindergärten und Unterstufen haben hingegen noch geöffnet. Für die Eltern ein Damoklesschwert, da sich diese Situation jederzeit ändern kann. Und dann stehen sie wieder vor dem Problem: Wer betreut meine Kinder, wenn Kindergärten und Schulen schließen? Denn sehr viele von ihnen sind froh, dass sie noch einen Arbeitsplatz haben und aus Angst diesen zu verlieren werden sie wohl nicht auf Pflegefreistellung pochen.

Halten wir fest: Corona ist eine fürchterliche Krankheit, die die Welt fest in ihren Fängen hält. In diesem Sinne, bleiben Sie uns gewogen und bleiben Sie gesund.

DAS NEUE TEAM DER STADTBIBLIOTHEK FISCHAMEND STELLT SICH VOR!

Nachdem Anita Thunshirn am 01.11.2020 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, haben vorerst Nina Fasching-Schütz und Christina Mayerhofer ihre Aufgaben übernommen. Beide sind seit Jahren als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in der Stadtbibliothek tätig. Seit 03.11.2020 gelten die neuen Öffnungszeiten:

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN DER STADT- BIBLIOTHEK.

Montag	09:00 – 11:00	und	15:00 – 19:00
Dienstag	15:00 – 19:00		
Mittwoch	09:00 – 11:00	und	15:00 – 19:00
Donnerstag	15:00 – 19:00		
Freitag	09:00 – 11:00	und	15:00 – 18:00



Anita Thunshirn und Erna Bayer werden unser Team auch weiterhin mit ihrem Fachwissen ehrenamtlich unterstützen. Des Weiteren freuen wir uns über die Unterstützung von Sylvia Zapletal.

Wir freuen uns, unsere LeserInnen weiterhin bei uns begrüßen zu dürfen.

DIE STADTBIBLIOTHEK FISCHAMEND BRAUCHT EIN LOGO.

Ja richtig, wir möchten ein Logo für unsere Stadtbibliothek und hierfür brauchen wir die Hilfe aller Kinder zwischen 6 und 14 Jahren.

WAS SOLLT IHR MACHEN?

Malt oder zeichnet uns einen Vorschlag, wie das Logo eurer Meinung nach aussehen soll. Das Logo sollte einen Bezug zu Fischamend und zur Bibliothek haben. Wenn ihr mit dem Er-

gebnis zufrieden seid, gebt es bei uns in der Bibliothek bis zum 15.01.2021 ab.

Aus allen eingegangenen Vorschlägen wird das Team der Stadtbibliothek Fischamend den geeignetsten auswählen und diesen dann als Logo für die Stadtbibliothek verwenden.

UND WAS HAST DU DAVON?

Der/die Gewinner/in bekommt von uns 2 Bücher seiner/ihrer

Wahl und eine Jahreskarte für die Bibliothek. Die Kinder, deren Vorschläge auf Platz 2 und 3 kommen, bekommen je 1 Buch ihrer Wahl.

SEID IHR INTERESSIERT?

Dann freuen wir uns auf möglichst viele Bilder und Vorschläge von eurer Seite! Liebe Grüße!

Das Team der Stadtbibliothek Fischamend.

PROJEKT ROTTNERTUMPF.

Von der Fischa fließt das Wasser über eine kleine Abzweigung in die Kleine Au, in den altbekannten Rottnertumpf. Beim Wirtschaftshof Rottner befand sich früher eine Mühle, bei der beschriebenen Abzweigung war damals der Wehrbach dieser Mühle. Von Zeit zu Zeit war die Falle des Wehrbaches geöffnet worden, der starke Wasserschwall schwemmte den Rottnertumpf tief aus.

WENIGER LAICHZÜGE WEGEN DER STILLLEGUNG DER FALLE.

Viele Donaufische stiegen zum Laichen in diesen Tumpf auf, auch Schwärme von Hechten. Doch mit der Stilllegung der Falle wurden die Laichzüge von Jahr zu Jahr immer weniger, denn die Verlandung des Tumpfes schritt rasch voran und das so wichtige Habitat ging allmählich verloren. Gerade einmal knöcheltief fließt das Wasser

heute durch den damaligen metertiefen Rottnertumpf.

ZAHLEICHIGE MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG.

Dieses Problem nahm sich der Fischereiverein Fischamend zu Herzen und versuchte mit einigen Maßnahmen den Verlandungen entgegen zu wirken und das Habitat für Jungfische zu verbessern. Im Zuge dessen wurde der Hang nach der Abzweigung von der Fischa, wo ehemals das Wasser noch über die Falle in den Tumpf schoss, mit einem steilen Steinlauf angepasst.

Dieser Steinlauf, der fast schon an einen kleinen Wasserfall erinnert, soll dabei helfen, dass weniger Wasser im Untergrund versickert und den Sauerstoffgehalt im Wasser der Flachzonen des Rottnertumpfes steigern. Gleichzeitig wurde durch einfache Maßnahmen der Wasserlauf des aus der Au kommenden kleinen Bachs konzentriert. Durch die stärkere und konzentrierte



Strömung wird die Sedimentablagerung im Tumpf vermieden. Die Verbesserungsmaßnahmen wurden in mehreren Abschnitten abgehandelt und im heurigen Herbst fertiggestellt. Wichtiges Habitat wurde so für unsere dort heimischen Jungfische wie etwa Aitel, Grundelarten, Barben, Hasel und Bachforelle zurückgewonnen. Vor Jahrzehnten hatte es sogar Äschen in der Kleinen Au gegeben. Vielleicht wird sich diese Art wieder etablieren, wenn alle biologischen Maßnahmen an der Fischa vollendet sind.

WEITERE REVITALISIERUNGEN GEPLANT!

Kollege Christian Endler und ich haben heuer länger an diesem Projekt gearbeitet, wobei der Löwenanteil von Christian erledigt wurde. In den folgenden Jahren werden wir die Situation rund um den Rottnertumpf aufmerksam beobachten und wir werden sehen, wo noch weitere Revitalisierungen nötig sind.

Tobias Leister
Gemeinderat und Schriftführer
Fischereiverein Fischamend

**VIELFALT
NATURSTEIN**
HERSTELLEN · LIEFERN · VERSETZEN

+43 1 706 38 88
www.naturstein-schaden.at

Johann Schaden Ges.m.b.H.
2320 Schwechat-Rannersdorf, Reinhartsdorfgasse 19a
office@naturstein-schaden.at

BEREITET AUSGEZEICHNET
UNTERNEHMEN
JS
JOHANN
SCHADEN
Steinmetzmeister

RACE AROUND NÖ MARATHON-RADTOUR!



Fotos: Gruber

604 Kilometer und 6400 Höhenmeter hat Andreas Schneider vom Fischamender Gesundheitscampus in einer Tour rund um die Landesgrenze geschafft. Und das in exakt 25 Stunden und 15 Minuten!

NÖ-GRENZE ALS ROUTE.

Andreas Schneider ist bekannt für seine Extremtouren. Mitte September nahm der Gesundheitsexperte eine besonders schwierige Route in Angriff. Er fuhr entlang der niederösterreichischen Grenze. Start war in Weitra, von wo es über Gmünd, Retz, Hohenau an der March, Hainburg und Bruck nach Wiener Neustadt ging.

ALPEN ALS BESONDERE HERAUSFORDERUNG!

„Danach begann die besonders herausfordernde Tour über die Alpen“, schildert der Fischamender. Von Gloggnitz führte der Weg über Semmering und Rax zum Höllental. Dort radelte Schneider via Gscheid und Wastl am Wald nach Wieselburg, wo er die Donau überquerte und via Yspertal schließlich gesund und munter wieder in Weitra ankam.

NUR VIERTELSTUNDE PAUSE.

Schneider legte nur kurze Pausen ein, die längste dauerte gerade einmal eine Viertelstunde. „Es war eine wunderschöne Tour durch herrliche Landschaften“, schwärmt der Extremsportler von den Panoramen.

Besonders stolz ist der Fischamender, dass er als letzter nach ca. 300 gefahrenen Kilometern von dem bekannten Spitzensportler Christoph Strasser (race across America) überholt wurde. Schneider: „Das lag auch an meinem großartigen Team, das mich immer motiviert hatte und für Verpflegung während der Fahrt sorgte.“

7. PLATZ BEI AMATEUREN.

Am Ende schaute immerhin der 7. Platz in der Amateurwertung heraus. Bis Kilometer 286 mischte er sogar bei den Profis im Spitzenfeld mit. Seine Durchschnittsgeschwindigkeit betrug zur Hälfte des Rennens immerhin 32,7 km/h.

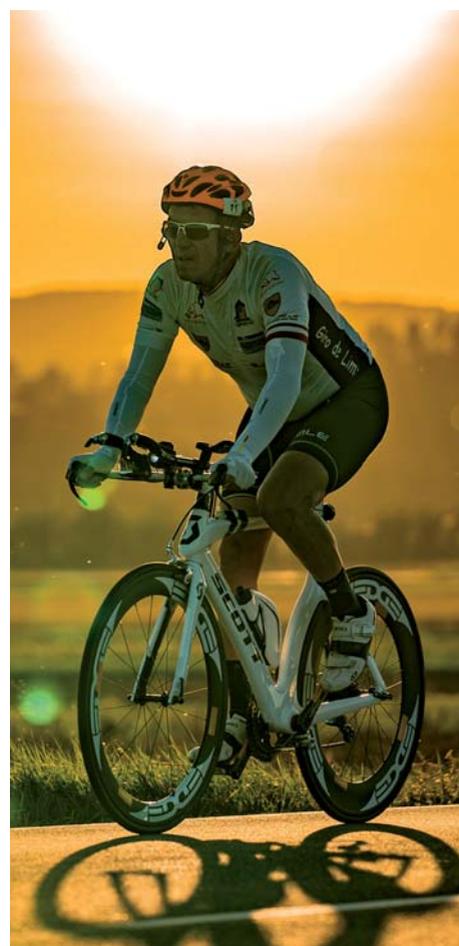
DANK AN UNTERSTÜTZER.

Andreas Schneider teilt seinen Erfolg gerne. Da wären zum einen die Stadtgemeinde Fischamend, Claudia Augsberger

von der Firma Carwash, Günter Piccardi vom Entsorgungszentrum Piccardi, Manfred Leiner von der Immobilienwelt Leiner, Helga Kraus und Gerlinde Bliznetz von der Raiffeisenbank Region Schwechat, sowie Christian Geringer vom gleichnamigen Transportunternehmen.

OHNE TEAM GINGE GAR NICHTS.

Eine ebenso fabelhafte Leistung lieferte das Renn-Team rund um Andreas Schneider ab, das dem Extremsportler in einem Pace Car mit Lisa Lachmayr, Christian Geringer, Bernhard Rein und Teamleader Roman Goschler sowie einem Wohnmobil mit seiner Frau Andrea, Tochter Angelina, Susi Geringer und Hans Boczy auf der gesamten Tour zur Seite stand. Besonderer Dank gilt auch unserem Fischamender Profi Fotograf Gerhard Gruber, der mit seiner Frau Sabine und Sohn Christoph die gesamte Tour auf Bildern festhielt.



FISCHAMEND RUNNERS – LAUF IST NICHT GLEICH LAUF!

Wer es schafft, sich in diesen vagen Zeiten nicht von seinem Weg abbringen zu lassen, sein Training zu verfolgen und seine Ziele – egal, ob es einen Bewerb gibt oder nicht – zu erreichen, der hat gewonnen! Natürlich ist Sport ein wichtiger Bestandteil um körperlich, geistig und seelisch gesund zu bleiben. Die Intensität und Notwendigkeiten sind dabei sehr individuell.



Einige Runners haben sich entschieden diese Situation für den eigenen Abstand von Bewerbungen zu nutzen und regenerativen Lauf großgeschrieben. Andere haben sich virtuelle Veranstaltungen gesucht um Sinn in ihr Training zu bringen. Beides geht. Alles geht. Man muss nur wissen, was man selbst will.

26.09.2020 WOMENS DISTANCE RUN.

Claudia Noe startet beim „Distance Run“ über 5km in der Prater Hauptallee und holt sich mit 22:14 den hervorragenden 5. Platz!

27.09.2020 BERLIN MEETS FISCHAMEND.

Den virtuellen „Berlin-break-the-wall Marathon“ hat Richard Schuh nach Fischamend geholt. Mit acht Runden durch die Au kann man auch einen internationalen Marathon finisieren und hat gleich noch ein paar Runners dabei, die die Gunst der Stunde nutzen und ½ Marathons laufen, wie Gitti Scheichelbauer und Peter Niessl und andere, die ihr Training zum Bewerbplatz verlegen. Wir gratulieren Richard zu 04:20:09!

17.10.2020 STRASSHOFER HERBSTLAUF.

Claudia Noe startet über 10km und knackt erneut ihre persön-

liche Bestzeit. Mit 46:07 wird sie 6. Frau gesamt und erreicht den 2. Platz in ihrer AK. Dass sie vereinschnellste Dame ist, ist nicht erst jetzt unbestritten!

18.10.2020 LINDKOGELE TRAIL.

Mirsad Fejzic hat die Zeit genutzt etwas zu tun, was er bisher noch nicht getan hat und ist unter die Trail-Läufer gegangen. 35km über Stock und Stein auf den Lindkogel hat er in 04:35:25 bewältigt. Vielleicht findet nächstes Jahr eine größere Fischamender Delegation nach Bad Vöslau.

31.10.-01.11.2020 WIEN RUNDUMADUM.

Richard Schuh hat sich auf die 130 Kilometer rund um Wien gemacht. Aus dem Marathon-Training quasi direkt in den Ultralauf ... Das braucht langjährige Grundlagen und ein „bisschen“ Wille: sich über 23 Stunden und 36 Minuten durch das hügelige Land zu kämpfen, im Dunkeln zu starten und erst im Dunkeln wieder fertig zu sein und unterwegs zu sein, bis jeder Muskel im Körper wehtut. So geht Ultralauf. Wir gratulieren zum Finish dieses harten Bewerbs!

Ganz ehrlich: Unser Sport ist herrlich. Jeder kann, keiner muss – und alles ist möglich!



VERANSTALTUNGEN

PEKALFRÜHSCHOPPEN.

Am 05.09.2020 fand im Fischamender Stand Up Club der 14. Pekalfrühschoppen aus dem Hause Pekarei Fischamend statt. Diesmal wegen Corona unter etwas anderen Bedingungen ...

Egal, die Besucher ließen sich einen netten, gemeinsamen Nachmittag unter Gleichgesinnten nicht nehmen. Heuer mal mit einem durchaus interessanten Gruppenfoto von Erwin Schuh. Natürlich hofft die Pekarei auf die Jubiläumsausgabe unter „normalen“ Bedingungen im Jahr 2021.



DER ATSV BLICKT POSITIV IN DIE ZUKUNFT.

Liebe Fischamender und Fischamenderinnen, ein ereignisreiches Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Sicherlich war es für alle von uns ein schwieriges Jahr, doch gerade deshalb wollen wir uns auf die positiven Dinge konzentrieren.

DAS FRÜHJAHR FÜR SANIERUNGSARBEITEN GENUTZT!

Es konnte zwar Corona-bedingt die Fußballmeisterschaft im Frühjahr weder für die Kampfmannschaft noch für die Jugend stattfinden, jedoch wurde die Zeit intensiv genutzt, um eine Vielzahl von Projekten erfolgreich umzusetzen. So wurden unter anderem die Vereinsküche erneuert, die Kabinen frisch ausgemalt, neue Zuseherbänke gebaut, das Haupt- sowie das

Trainingsfeld saniert und viele kleinere Reparaturen erledigt. Diese massive Aufwertung unserer Infrastruktur war nur dank vieler helfender Hände möglich, die in ihrem Eifer hunderte Arbeitsstunden geleistet haben, um dies zu ermöglichen – und all das ehrenamtlich. Allen voran geht unser Dank an Jugendleiter Alex Beran und seinen Stellvertreter Andreas Müllner, unserer Stadtgemeinde und unserem Wirtschaftshof sowie allen Sponsoren und Unterstützern des ATSV Fischamend.

GÜNTHER KASTNER ALS NEUER TRAINER.

Doch nicht nur abseits des Platzes gab es Veränderungen. So wurden in der Kampfmannschaft mit Günther Kastner bereits im Herbst ein neuer Trainer

sowie einige Neuzugänge als Verstärkung geholt. Unser Ziel für die Zukunft ist es, mit der Kampfmannschaft wieder in eine höhere Spielklasse aufzusteigen. Die zukünftigen Spieler unserer Kampfmannschaft, unsere Jugend, hat hier schon vorgezeigt, wie es geht. So haben unsere Nachwuchsmannschaften von der U7 bis hin zur U15 grandiose Ergebnisse erzielen können, davon 3 Teams sogar im oberen Play-Off.

OPTIMISTISCHER BLICK IN DIE ZUKUNFT.

Bevor die Herbstsaison jedoch noch zu Ende gespielt werden konnte, musste abermals der Spielbetrieb aufgrund von Corona eingestellt werden und so geht der Fischamender Fußballbetrieb verfrüht in die Winter-

pause. Nichtsdestotrotz blicken wir optimistisch in die Zukunft, denn wir wissen, wir haben fußballhungrige Kinder, top motivierte Spieler sowie leidenschaftliche Zuschauer – und alle brennen darauf, 2021 wieder hautnah Fußball in Fischamend erleben zu können. Ab wann es wieder losgehen kann, kann derzeit keiner sagen, jedoch halten wir Sie dazu im Stadtbote weiterhin auf dem Laufenden.

Bis dahin wünschen wir all unseren Spielern und Spielerinnen, vom Kindergartenalter bis hin zu den Senioren, unseren treuen VIPs und Zuschauern, unseren Sponsoren und Unterstützern sowie allen Fischamendern und Fischamenderinnen ein fröhliches Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2021!



VERANSTALTUNGEN

STAND UP CLUB.

Erstmals seit Beginn der Corona Krise gab es am 18.9.2020 wieder eine Veranstaltung im Stand Up Club. Robert Bäcker, langjähriger Clubfreund, brach den „Lockdown“ und vergnügte die Gäste mit heurigen und gestrigen Liedern. Tja und das war's dann auch wieder. Leider. Schau ma mal, wie es weitergeht ...



STAND UP CLUB FISCHAMEND

Sofern möglich, wäre das unser derzeitiger Plan für 2021...

- 8.1.2021 Thomas Franz Riegler
- 29.1.2021 Blözinger
- 5.3.2021 Hosea Ratschiller
- 23.4.2021 Pepi Hopf
- 3.7.2021 Pekalfrühschoppen
- 1.10.2021 Reinhard Nowak
- 5.11.2021 Gerald Fleischhacker

PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR 8 - 12 Uhr
sowie MO und MI auch 16 - 18 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232 / 763 86

MR Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR 8 - 12 Uhr
für Berufstätige DI und DO 17 - 18 Uhr

Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat

jeweils 15.00 Uhr
2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232 / 765 40, Fax -5,
ordination.moritz@gmail.com

Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO 8 - 13, 16 - 18 Uhr
DI, MI 8 - 12 Uhr, FR 8 - 13 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232 / 771 80

FACHÄRZTE

Dr. Barbara Maringer-Hamböck

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe (Wahlärztin)
Ordinationszeiten: MO 12 - 18 Uhr, DI 9 - 15 Uhr
DO 11 - 17 Uhr, FR 8 - 13 Uhr; Nur nach Terminvereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01 / 706 59 90

Dr. Christian Matza Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8 - 12 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162 / 671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Christine Schabetsberger-Hirmke Fachärztin für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO und FR 14 - 18 Uhr
DI und DO 8 - 12 Uhr, telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 – alle Kassen, Tel. 01 / 707 62 55

Dr. Robert Schafhauser Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde (Wahlarzt)

Ordinationszeiten: MO, MI und DO ab 12 Uhr, DI, FR ab 11 Uhr –
nur nach telefonischer Anmeldung unter 02232/76854.
2401 Fischamend, Gregerstraße 21

PSYCHOLOGIN

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische
Diagnostik, Wahlpsychologin – Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232 / 774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die
Kosten für die erste Beratungsstunde!

PSYCHOTHERAPEUT

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699 / 170 781 50, www.lustaufleben.at

Tamiena Elstner

Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision
Psychotherapie/Selbsterfahrung/Gestalttherapie/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/13 Tel. 0699 / 114 260 65,
www.lustvollleben.at

Dr. Elisabeth Schütz

Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (Psychodrama)
2401 Fischamend, Kirchenplatz 16/5, Termine nach Vereinbarung,
Tel. 0680/3051467, E-Mail elisabeth.schuetz@aon.at

ZAHNARZT

DDr. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232 / 764 01

GEMEINDESCHWESTER

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen – Injektionen – Blutabnahmen – Verbandswechsel –
Körperpflege – Katheterwechsel – Mobilisierung der Patienten – Arztbesuche
Tel. 0664 / 968 82 10

**THERAPIE- UND FACHÄRZTE-ZENTRUM
GESUNDHEITS CAMPUS**

Leitung: Andreas Schneider 2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232 / 766 99

MASSAGETEAM Tel. 02232 / 779 04

Michaela Watzal-Schiedl: freib. Heilmasseurin, Tel. 0676 / 566 31 62

Manfred Fischer: freib. Heilmasseur, Tel. 02232 / 779 04

Heidi Möisinger: freib. Heilmasseurin, Tel. 0650 / 471 17 35

Sonja Habersberger: freib. Heilmasseurin, Tel. 0664 / 576 6703

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec: Tel. 0650 / 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider: Craniosacrale Osteopathie,
Tel. 0676 / 33 15 95

PHYSIOTHERAPEUT Friedrich Helmut Juskievitz jun.: Tel. 0699 / 171 370 38

PHYSIOTHERAPEUTIN Lisa Lachmayer: Tel. 0664/ 50 50 849

INTERNISTIN Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)

Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Hainburg.
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion,
Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben
Ordinationszeiten DI und DO nach Terminvereinbarung unter Tel. 0680 / 445
24 56 (zu Ordinationszeiten auch unter der Tel. 02232 / 766 99) oder per
E-mail: office@intmed.at, weitere Informationen unter www.intmed.at.

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN UND RHEUMATOLOGIE

Dr. Rolf Dieter Dessovic (Wahlarzt)

Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Wien. Schwerpunkte: Diagnose und
Therapie rheumatologischer Erkrankungen; Osteoporosetherapie; Abklärung
von Magen-Darm Beschwerden und Ernährungsunverträglichkeiten; Beleg-
arztstätigkeit u. Power Doppler Ultraschall im Evangelischen Krankenhaus
Ordination: jeden Montag nach telefonischer Vereinbarung unter
Tel. 0650 / 944 43 24, www.rheumaimgriff.at

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (Wahlärztin) Fachärztin für Orthopädie und Orthopädische
Chirurgie im Herz Jesu Krankenhaus Wien.

Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0680 / 243 24 36
oder per Mail ordination@doktorhaller.at. Weitere Infos unter
www.doktorhaller.at

FACHARZT FÜR DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE I.A.

Dr. Mojtaba Pachala (Wahlarzt)

Arzt für Allgemeinmedizin im SMZ-Ost/Klinik Donaustadt
Ordination: Montag nach telefonischer Vereinbarung unter
Tel. 0664 / 19 17 910

LEBENS- & SOZIALBERATUNG, COACHING

Martina Malochratzky

DEINJOB.COACH.AT - Beratung, Coaching und Trainings von Einzelpersonen
und Gruppen in beruflichen und privaten Veränderungsprozessen. Karriere-
beratung und Businesscoaching, Kommunikationstrainings und Präsentati-
onstechniken sowie Stärkung ihrer Selbst- und Sozialkompetenz sind meine
Schwerpunkte. Dabei steht das Ressourcenmanagement (Fähigkeiten und
Talente entdecken und leben) im Vordergrund.
Tel. 0664 / 273 32 25, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at, www.deinjobcoach.at

Monika Bruckner

Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz –
Faire Ergebnisse – Vereinbarungen die zukunftsorientiert sind – eigenverant-
wortlich erarbeitete Lösungen, Mediation – eine Chance für einen Neuanfang.
Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699 / 109 63 791
E-Mail: info@mediation-bruckner.at, www.mediation-bruckner.at

TIERARZT

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232 / 760 63, 0664 / 520 49 07

APOTHEKE

Apothek „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - MI, FR 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr, DO, SA 8 - 12 Uhr
Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!
2401 Fischamend, Klein Neusiedler Straße 7, Tel. 02232 / 762-75 od. - 76

ÄRZTENOTDIENST

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

DEZEMBER 2020

05./06.08.	Dr. Claudia ERTL NICHT BESETZT	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
12./13.19./20.24.	Dr. Anton MORITZ Dr. Ramin DANESH Dr. Claudia ERTL	2401 Fischamend, Wiener Straße 8 2401 Fischamend, Schulgasse 6 2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02232/76540 02232/7638601 02230/2142
25.26.27.+31.01./02./03.01.2021	NICHT BESETZT Dr. Claudia ERTL NICHT BESETZT NICHT BESETZT	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142

JÄNNER 2021

01.01.02./03.09./10.16./17.23./24.30./31.	NICHT BESETZT Dr. Anton MORITZ Dr. Ramin DANESH NICHT BESETZT Dr. Claudia ERTL Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8 2401 Fischamend, Schulgasse 6 2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1 2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540 02232/7638601 02230/2142 02232/76540
---	--	---	---

FEBRUAR 2021

06./07.13./14.20./21.27./28.	Dr. Ramin DANESH NICHT BESETZT Dr. Anton MORITZ Dr. Claudia ERTL	2401 Fischamend, Schulgasse 6 2401 Fischamend, Wiener Straße 8 2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02232/7638601 02232/76540 02230/2142
------------------------------	---	---	--

MÄRZ 2021

06./07.13./14.20./21.27./28.	Dr. Ramin DANESH NICHT BESETZT Dr. Anton MORITZ Dr. Claudia ERTL	2401 Fischamend, Schulgasse 6 2401 Fischamend, Wiener Straße 8 2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02232/7638601 02232/76540 02230/2142
------------------------------	---	---	--

Ordinationszeiten: 10.00 – 12.00 Uhr, zu den Dienstzeiten von 08.00 – 14.00 Uhr erreichbar

Die Dienste können sich jederzeit ändern. Bitte informieren Sie sich unter www.arztnoe.at oder telefonisch unter 141 über die Aktualität der Wochenenddienste.

ZAHNÄRZTENOTDIENST

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth jeweils von 9.00 - 13.00 Uhr

DEZEMBER 2020

05./06.08.12./13.19./20.24./25.26./27.31.12.	Dr. Petra WITTMANN GRABHERR Dr. Josef HOBL Dr. Marzieh SOHRABI-MOAYED Dr. Ilze RIEBEL Dr. Sarah MEINDORFER-HENRICH Dr. Petra WITTMANN GRABHERR Dr. Rudolf BLAHOUT	2404 Petronell-Carnuntum, Lange Gasse 25/1/2 2380 Perchtoldsdorf, Brunnengasse 29/11 2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 57a 2452 Mannersdorf/Leithagebirge, Hauptstr. 71 2410 Hainburg/D., Ungarstraße 10 2404 Petronell-Carnuntum, Lange Gasse 25/1/2 2103 Langenzersdorf, Korneuburger Straße 3/1	02163/3524 01/8658855 02236/52292 02168/62200 02165/63776 02163/3524 02244/2209
--	---	---	---

JÄNNER 2021

02./03.06.01.09./10.16./17.23./24.30./31.	DDr. Ronald HILLBRUNNER Dr. Nabeel UMAR Dr. Martin NEUMÜLLER Dr. Corina Mihaela TAMAS DDr. Alex DEM Dr. Christoph REIFFENSTUHL	2460 Bruck/L., Raiffeisengürtel 29A 2500 Baden, Josefsplatz 6 2435 Ebergassing, Schwadorfer Straße 7 2500 Baden, Pfarrgasse 8/Top 11 2401 Fischamend, Getreideplatz 4 2500 Baden, Braitner Straße 41/Top 3A	02162/62448 02252/82960 02234/72334 02252/47600 02232/76401 02252/48797
---	---	--	--

FEBRUAR 2021

06./07.13./14.20./21.27./28.	Dr. Barbara MINI HOLD DDr. Paul HAKL Dr. Johanna TREER Dr. Josef HOBL	2340 Mödling, Jakob Thoma-Str.3/Hauptstr. 38 2344 Maria Enzersdorf, Franz Josef Straße 70 2440 Neu-Reisenberg, Mitterndorfer Straße 2 2380 Perchtoldsdorf, Brunnergasse 29/11	02236/24283 02236/22509 02234/74210 01/8658855
------------------------------	--	--	---

MÄRZ 2021

06./07.13./14.20./21.27./28.	Dr. Christine NANNINGA DDr. Michael LOMOSCHITZ DDr. Petra MALESCHITZ Dr. Withold Marian DEMUT	2325 Himberg, Krautgartengasse 5/8/2 2361 Laxenburg, Schloßplatz 10 2440 Gramatneusiedl, Oberortstraße 15a 2320 Schwechat, Wiener Straße 36-38	02235/87291 02236/72266 02234/72325 0676/7078343
------------------------------	--	---	---

ZAHNARZT NOTFALLAMBULANZ.

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01 / 40 070 wenden!

NEUE THERAPEUTIN IM GESUNDHEITS-CAMPUS.

Geboren am 21.07.1974 in Wien, besuchte ich nach der Grundschule das Realgymnasium und anschließend die HBLA in Baden. Meine berufliche Laufbahn begann ich nach einem abgebrochenen Studium zur Röntgenassistentin als Buchhalterin bei einem Steuerberater.

Die Bestimmung mit Menschen zu arbeiten ließ mich aber nie los und so begann ich nach meinen beiden Kindern mit einer Massageausbildung. Hier lernte ich Andreas Schneider kennen, der mich in all den Jahren meiner Ausbildung immer unterstützt hat. Schon bald habe ich im Gesundheitscampus zu arbeiten begonnen und habe die Jahre hier sehr genossen.

Mein Leben zog mich jedoch ins Waldviertel, um einen Seminarhof zu übernehmen. Es waren sehr schöne und lehrreiche Jahre mit vielen Bekanntschaften und beruflichen neuen Erfahrungen im Kurzentrum Moorheilbad Haarbach.

Da mich die Liebe jedoch wieder ins südliche Niederösterreich gezogen hat, freue ich mich sehr, immer am Dienstag, ganztags, wieder ein Teil des Teams im Gesundheits-Campus Fischamend sein zu dürfen. Termine können Sie gerne jederzeit unter der Tel: +43 664 5766703 mit mir persönlich ausmachen.

SONJA HABERSBERGER

Freiberufliche Heilmasseurin

Tel: +43 664 5766703

Dienstags ganztags



ÄRZTE-URLAUBE.

Dr. Ramin Danesh: **28. – 30.12.2020**

Dr. Claudia Ertl: **28. – 30.12.2020**

Dr. Anton Moritz: **04. – 08.01.2021**

Dr. Angelika Opat: **28. – 30.12.2020**

NOTRUF.

Rettung/ Rotes Kreuz **144**

Ärzte-Notruf: **141**, First Responder: **144**

EHRUNGEN, GRATULATIONEN UND ANTEILNAHME.

99. GEBURTSTAG.



Leopoldine Näder.

90. GEBURTSTAG.



Eleonora Lackner.

85. GEBURTSTAG.



Doris Häusle.

80. GEBURTSTAG.



KR Franz Therner.

GOLDENE HOCHZEIT.



Christine und Ferdinand Greimel.

GOLDENE HOCHZEIT.



Martina und Helmut Rieck.

WILLKOMMEN.



Lea Schordan.

WILLKOMMEN.



Marvin Reif.

GEBURTEN.

Mark KAIN
Elena Marie WECHSELBERGER
Elias DEMIR
Ashley SCHEFFEL
Lea SCHORDAN
Angelina FLICKER
Anna Leonie TRAVNIK

WIR TRAUERN UM.

Rudolf TRAVNIK
Erna ZELISKO
Milja PETKOVIC
Janina CHUDZIK
Renate STEINBÖCK
Martha LEIBL

BABYFOTOS EINSCHICKEN.

Die Stadtgemeinde möchte auch Ihren Sprössling herzlich willkommen heißen!

Schicken Sie uns ein Foto Ihres Neugeborenen und wir veröffentlichen es gerne in unserer Willkommens-Rubrik.



FISCHAMENDER MARKT
AM GETREIDEPLATZ

REGIONALE SPEZIALITÄTEN

MARKTTAGE:
9.1., 13.2., 13.3. VON 8-12 UHR

Brot, Fleisch,
Gewürze, Honig, Kraut,
Liköre, Marmeladen,
Eier, Wein,
und vieles mehr...

F / FISCHAMENDERMARKT
Stadtgemeinde Fischamend